Merjeburger Correspondent

Exispeint täglis (mit Ausnahme der Tage nach den Sonn-und Felertagen) früh 7½ Uhr. Telephonanschuß Ar. 8.

Regelmäßige Beilagen: Illustrirtes Sonntagsblatt, Mode und Geim, Landwirthschaftliche und Handels-Beilage.

Mbonnementebreis für das Quartal: 1 Mark bei Abholung, 1 Mark 20 Pf. durch den Herumträger, 1 Mark 50 Pf. durch die Post.

M. 228.

man

rife=
3 der erlin,
erih=
galte8
galte8
eber eirten
oman
i Be=
gluelle
uber"
r zu=
usge=
usge=
dotene
dotene
ovracht

theilt bom ft in fann

erhalb Trag-pricht. gegen= ensten

meter ichsten i Ge-ß bis Wir

Jury Jahre terle calten. i nt e chirren i. W. i ans prima einen, idher), ifilten Birthelinnen aurger riiger i Gest hach i verstoofen der soofen in der soofen in der soofen der

lerlaß Jerein Joseph Loseph e von Jahr-Dev ff iw i der-tattet. Ein-

quie unb en ist lt in bliche Ibet : vor ift Er rfens

Sonnabend den 28. September.

1901.

Der bevorstehende Quartalswedziel

giebt uns wiederum Beranlaffung, die Erneuerung des Abonnements auf den 6 mal wöchentlich erfcheinenden

"Merseburger Correspondent" mit seinen 3 Beibläuern "Alluftrirtes Sonntagsblatt" "Landwirthschaftliche und Sandelsbeilage"

"Landwirthschaftliche und Handelsbeilage"
"Mode und Heim"
in bösliche Erinnerung zu bringen. Kur biesenigen
unferer geehren Lefer, welche das Blatt durch die
Bost beziehen, ist eine unliebsame Unterbrechung in
der Zusendung besselben nur dann zu vermeiben,
wenn die faisert. Post die zum 28. d. M. benachrichtigt und der Duartalebetrag in Höbe von 1 We.
50 Phs. (ohne Bestellgeld) dei derfelben oder den
Rostdoien eingezahlt wird. Allen übrigen geehrten
Abonnenten liefern wir den Correspondent durch
die herunträger oder unsere Ausgabestellen auch ohne
1 Me. 20 Phs. weiter, salls eine
Aenderung nicht ausdrücktich gewünsch wird. Ju
recht zahlreicher Betheitigung laden wir dieret.
Possanstalten und Bostdoten, sowie unsere Ausstäger
und Abholeskellen zur Entgegennahme neuer Bestellungen gern bereit sind.

Hochachtungsvoll Expedition und Redaction des Merseburger Correspondenten.

Der Ansgang der Bernftein:Debatte

ben Stimmungsbild ber "Köln. Zig." bestätigt: "Ein großer Theil ber Delegirten schien in dieser Erstärung eine wirstliche Unterwertung Bernsteine unter den Beschlüße ber Yareitages au erhlien, wenigstens klatichten sie Barteitages au erhlien, wenigstens klatichten sie Beisall. Dagegen war kein Zweiseln der habe der fer ihre besonderen Bedenken darüber haten, daß Bernstein einem Beschlüß, wie er gestissentlich betonte, der "Mebriebit" der Partitages, welcher ihm objectiv Murcht ihre und auf falschen Boraussestungen benube, "diejenige Achtung" entgegendringen wolle, welche ihm gedüster". Daß Bernstein nicht im nindesten daran dent, sich in Jusunft in feinen kristischen Untersuchungen über die wissenschaftlichen Grundbagen des Sozialismus irgend welche Beschänungen aufzurtegen, gebt schon zur Genüge aus der Hatschen zu sehn das zu ein, sich jest eine eigene wissenschaftlichen Grundbagen sehn der der eigene wissenschaftliche Deleunschaftlichen Statische Lieben der artische Reunschlüße Beschänungen auf wenige aus der Kalisache bervor, daß er, um jeder Ruckschaftlichen entsoden zu sein, sich sehn ober artische Reunschlußen geschaften dar, deren soden erschießen Berungung wichtiger Borgänge in der Geschichte des Sozialismus anfandigt.

Politische Uebersicht.

Rolitiche Ueberficht.

Züdafrika. Bem jubafrikanif gen Kriegs
få vaplah sud m Mitmech Abent folgarket
Machrichen einzegangen: Cime große Archemia
Buren unter dem Kommando Voldve ist eine große Archemia
Buren unter dem Kommando Voldve ist eine große Archemia
Buren unter dem Kommando Voldve ist eine große Archemia
Lie Agipa eine Archemia
Lie dem Kommando Voldve ist eine große Archemia
Lie dafiabe greich und das sich am Kommando
Lie dafiabe greich und der Kommando
Lie dafiabe greich und der Kommando
Lie das der Greich alle das der Kommando
Lie das der Greich and der Kommando
Lie das der Greich and der Kommando
Lie das der Greich and der Kommando
Lie das der Greich auf eine Greich auf der Greiche

Buren nichts zu erwarten. Auf eine Anfrage bes Deputirten Berhen erklärte am Dienstag der Premierminister Rupper in der zweiten Kammer, mit dem Passius in der Theonerde, daß die Beziekungen zu den auswärtigen Mächten die freundschaftlichsten sein, sei nicht beabsichtigt worden, die Berspettive auf eine Action der Regierung oder anderer Kreife zu Gunten dem vorigen Cabinet dinterlassen Lage übernommen. Der frühere Minister Borgestus kelte sehr daben der vorige Cabinet im vergangenen Jahre für sein Berdalten Beisalt geernict habe. Er, Redner, müsse gegen ichen Tadel, der gegen das frührer Gabinet ausgesprochen würde, Berwahrung einlegen. Minister Bräsbent Kupper sagte in seiner Erriberung, er habe nicht etwa ertsärt, das die gegenwärtige Rezierung niemals mehr etwas zu Gunsten der Buren thun wolle.

wolle.

Türkei. Ein Theil des französsisch ich etürkischen Conflists ist aus der Welt geschaft. Aus Sonstantinopel melbet vom Mittwoch das "Wiener f. t. Telegr.-Corresp.-Bur.: Da die französsisch Weierung das Arrangement der Pforte mit Tudint nunmehr angenommen hat, ist diese Krage nunmehr abgeschlössen. Dagegen leint die französsisch Keglerung die Annahme des Borschlags der Pforte detr. die Ordnung der Angelegenheit Vormdo ab und viede Pforte unvergäglich durch den Bossischend Bapfitte Bedingungen für die Regelung dieser Angelegenheit Vord der Anselessen. Sie verlangt die Jahlung von. 9 vol. Anssen.

"Norbbeutschen Lloyb" wurde für den Prinzen und sein gesammtes Gesolge die Reservirung aller ersorderlichen Plätze noch auf dem unb ander erforberlichen Plage noch auf bem am 1. October von Genua nach China abgehenden Reichspost-Dampfer ermöglicht. Diefen Freitag er-folgt die Rackehr des Suhneprinzen nach Berlin. Begen ber Ruge ber Zeit mußte bie Befichtigung einer gangen Reihe induftrieller Etabliffements unter bie Befichtigung bleiben, die von der hiefigen shinessischen Gesandischaft angegeben waren. Am Sonntag Mittag durfte die Absahrt des Prinzen mit seinem Gesolge von Berlin nach Genua erfolgen.

(Die bremifche Gewerbekammer) hat im Ramen von Induftrie und Sandwerf fich gegen bie Bolltarifvorlage ausgesprochen und bie Soffnung bamit verbunden, daß feitens ber burch ben Bolltarif fomer geschädigten Bunbesftaaten im Bunbesrath bie erforberliche Dehrheit bem Entwurf bie Buftimmung verfagt und von ber Reichsregierung bie Borlage verfagt und von ber Reichtregierung die Borlage eines anderen Gesestentwurses verlangt wird, ober bas ber gegenwärtige Entwurf boch wenigstens, ehe er an ben Reichtrag gebracht wird, eine berartige grundsähliche Aenderung erfährt, das daburch die Productions- und Absauerhältnisse der Gewerbe in ihren nothwendigen Bortschritten nicht unterdunden werden. — Die handelskammer in Sirschberg-Schönau bat sich gang entschieden gegen den in dem neuen Bolltarisgesey vorgesehnen Winimaltaris für die vier dannteerkopaten und gegen den in dem neuen Bolltarisgesey vorgesehnen Winimaltaris für die vier dannteerkopaten und gegen den in dem neuen Sauptgetreibearten und gegen jede wefentliche Erwittel, namentlich auf Getreibe ausgesprochen. — Die Handelskammer in Leipzig bat sich gegen die gesesliche Einführung eines Minimaltarijs, gegen bie hohe der Lebensmittelzolle und bie Be-eitigung ber Bollcrebite erklart. — Die hanbelsgegen die Höhe ber Lebensmittelzölle und die Befeitigung der Jollcredite ertlärt. — Die Handelskammer in Zferlohn ift entschieden gegen jede
Erhöhung der Getreibe und Lebensmittelzölle, insbesondere auch gegen den Minimaliaris.
— (Jum Kampfe gegen die Jollvorlage.)
Mit zudersüßen Redensdarten suchte Ercellenz
Möller, wie man auswärtigen Blättern von Bertlin
kante.

schreibt, den gewerblichen Sachverständigen bei den in diesen Tagen stattgehabten Conservagen die harten Bissen ber Tagen stattschabten Conservagen die harten Bissen der Tagen stattschaft zu machen, indem er gugleich ihnen das besondere Vergnigen bereitete, daß er sit eine Person alle ihre formellen Borschäftige begüstig Eintweitung ihre formellen Vorschlage bezuglich Einthetlung und Anordnung der einzelnen Abschnitte des Tarifs bereitwillig acceptirte. Möller begann die Besprechung mit dem Himweise, das es sich nicht empfehte, in den neuen Tarif die bisberigen Bertragsfäße einzustellen, sondern geboten er-ickeine, zum mindesten auf die höheren Jolfage des früheren autonomen Tarifs zuräckzugehen. Es sie früheren autonomen Tarifs gurudzugehen. Es fet boch zweifellos, bag bas Deutsche Reich, wie früher, so auch heute wieder von biefen höheren Bolffagen aus zu vertragemäßigen Ber-einbarungen mit ben Aussandbenächten gelangen tonne. Daß ich inzufigen auf bem Beltmarte, wie auch in ben eigenen wirthschaftlichen Berbaltniffen auch in den eigenen wirtisschaftlichen Berbaltnissen unseres Baterlandes ethebliche Beränderungen vollzogen waben, ließ der preußische Handelsminiker außer Betracht, und den gewerblichen Sachversftändigen wurde keine Möglicheit gegeben, diese Erundfrage zu erörtern, da sie nur über ihre eigensten Antrüge an den Jollaris Ausstutzt zu geben und Anträge zu stellen datten. Zu ihrer Bernbigung wurde ihnen zu verkeben gegeben, daßes sich dei den Jollfähen der Tarisnovelle nur um Borschläge gehnbelt habe, die noch beliedig geändert werden sonnten. Insbesondere beite sich sied noch immer jeder Branche der Industrie genügende ja noch immer jeber Branche ber Induftrie genugenbe

ja noch immer jeder Branche der Industrie genügende Getegenheit zu erklären, ob und wie sie an ihren Schutzsülen nachtassen wei. Solche Wänsiche würden feitend der preußsichen Regierung wohlwollendste Berückschichtigung sinden.

— (Ein possissienden Misseschied ist am Donnerstag der "Disch Exagedzig," in ihrer Frörterung über den fozialdewordratischen Arteitag dassit. Das Organ des Bundes der Landwirthe schift auf der ersten Seite sehr von oben berad auf die direcksich Presse, die über die fozialdewordratischen Parteitage berichtet, "als od sie wunder welche Bedeutung hitten und albem Saunte und Sauter und Saute und Staatsactionen bes politischen Lebens 1." Die burgerliche Preffe ftellte fich burch gehörten." eine folche Ueberschatung ber Lubeder Berhandlunger felbft ein Armuthegeugniß aus. Auf ber zweiten Seite berichtet aber bas Organ bes Bundes der Antwirtte felbft in einer gangen Spatte über bie Tags vorher ftattgehabten Lübecker Spalte über die Lags vorder natigegavien aubecter Berkandbungen und leitet them Bericht mit ben viel-versprechenden Worten ein: "Die gestrige Nach-mittagsstigung bes sozialdemokratischen Parteilages war überaus intereffant. Man könnte sie füglich als das bezeichnen, was der Wiener eine "Hah" und der Berliner "Kagenschießen" nennt." — Es giebt boch wirflich noch Consequenz. — (Kalt berechnende Geschäftsteute)

find bie herren vom Großgewerbe, ber hoch file eigene Bortheil ift ber alleinige Leitstern für ihre handelspolitische Shätigfeit. So untheilt die "Koln. Bolfszig." am Schuffe eines Leitartifels über bie jüngfem Erfahrungen. — Sind benn etwa die Agrarier etwas Befferes? Der höchte bie Agrarier etwas Befferes? Der höchste eigene Bortheil ift auch für sie ber alleinige Leitten für ihre handelspolitische Shätigfeit. Bemerfenswerth ist auch ber Schlußfat in biesem Artikel, worin es beißt: Es könne "kaum einem Zweisel unterliegen, daß ber neue Zollarif, soweit er großgewerbliche Erzeugnisse betrifft, in vielen Buntten so und est de id en hoch ist, daß bie Bertreter ber Landwirthschaft und insbesondere auch die Begner der vielsach herschenden Synditatswirthschaft die Berakseng jener Zölle sogar auch dann beanstragen könnten, wenn ben landwirthschaft ragen fonnten, wenn ben lanbwirthfdaft Forberungen vollentfprochen mart - Recht fo, ba find wir auch babei. Es unterliegt feinem Zweifel, bag eine große Zahl von Erhöhungen ber Industriegolle nur bazu bienen wird, Breis-coalition en und Syndifatsbestrebungen zu verftarten und auch bort machzurufen, wo fie bisber infolge ber Concurrenz bes Auslandes unmöglich waren.

— (350 Typhusfälle) follen nach ber "Köln. Big." an Bord bes Dampfers "Batavia" unter ben beutschen Chinatruppen auf der Ueberfahrt aus Oftasten vorgesommen sein. Das Kriegsministerium theilt mit, bag "einzelne Typhusfälle" an Borb bes Dampfers "Batavia" vorgefommen feien und auch ber Transport auf bem Dampfer "Redar" "nicht ganzlich frei von folchen" fei. Deshalb sollen diese Transporte von fpater eintreffenben getrennt gehalten bem Uebungsplas Lockfebt in Holftein, bas über Wien zurudkehrende Chinabataillon aber auf bem Uebungsplat in Lamedorf in Schlesten auf verben. Ueberall aber ift eine Begrüßung Truppen durch ihre Angehörigen ausgeschlossen. — (Bon der Marine.) Die Borgäng.

Die Borgange an Bord bes Kreugers "Gagelle" werben im "Berl. Tagebl." guridgesührt auf bie Ungufriedenheit über ben firammen Dienst. Außer ben Geschister beit für ber ben firammen Dienst. Außer ben Geschister foll werthvolles Manisa-Tau über Bord geworfen fein. Auf ber Danziger Rhebe war bie Barglett mit Merch lasen. verischissischen foll werthoolles Manisa-Tau über Bord geworfen fein. Auf ber Danziger Rhebe war bie "Sagelle" mit Arest belegt. Während die ibrigen kleinen Kreuzer aufangs voriger Woche einzeln nach Kiel zurückehrten, in die "Sazelle" am Kreitag in Begleitung von Linienschiffen nach Kiel abzegangen.
— (Die Anwendung der polnischen und hickechischen Sprache) in öffentlichen Urbeiterversammlungen ist von den Bolizeibehöden der fächfischen Industriebeziefe verboten worden.

Wolfswirthidaftlides.

)(Der hafen von Emben ift neuerbings zu einem Seehafen für die großen Seeschiffe ausgebaut worben. Der Binnenkasen, welcher Schiffe von reichlich 6 Meter Tiefgang aufnehmen kann, ift erheblich vergrößert und in allen seinen Theilen vervollkommnet. Der neue offene Außenhafen hat eine vollenmintet. Der neue offente ausperingier gie erhalten, Liefe von 11,5 Meter unter Mittelbogwaffer erhalten, die es gestattet, daß die großen Schiffe dis zu 8,2 Weter Tiefgang stets stott bleiben. Das Fahrwaffer der Unterems wird von Emben abwärts auf 10 Meter vertieft. Der Außenhafen und die Unterems bleiben auch im Winter fur die Schifffahrt offen. Der Außenhafen ift mit einem ausgebehnten Quai, großen Seeguterfduppen, mit eleftrifden Rrahnan-lagen, Roblenfduttfrahn, Safenbahn und allen fonftigen Erforberniffen eines großen Seehafens ausgeruftet. Im Aufenhafen ift ein Freibezirk errichtet, ber Infang August 1904 zollamilich eröffnet worden ift. Der Freibezirk wird zollamilich als Ausland behandelt, bemaufolge der Schiffsverkehr, die Eine und Ausladung, jowie die Lagerung und Behandlung aller Waaren im Wesentlichen von Jollcontrolle befreit find.

)(Die Trustbewegung in Amerika ergreift immer weitere Industriegweige. Kürzlich hat die American Fobacco Company den Bersuch gemacht, ihre Geschäftelhäftigkeit auch nach Europa ausgudehnen. Mahrend in Deutschland biefe Berfuche miflangen, icheinen ber Gefellichaft in England fich jest gunftigere Aussichten zu eröffnen. Ihre Berhandlungen einer großen Liverpooler Tabat- und und Cigare einer größen Liverpooler Lavat und und Eigaretteinschaft, der mit einem Capital von 10 Millionen Mf. arbeitenden Ogben-Geseschaft, sind so weit gebieben, daß die Directoren der Ogden-Gesellschaft in einer am 17 d. M. abgehaltenen Bersammlung einstimmig beschlossen, ibren Bests an Werthen der Bestschaft zu verkausen und den Accionären und Dbligationaren zu empfehlen, angefichts ber gunftigen Dbligationaren zu empfehen, angelichts ber gunftigen Bebingungen bas Gleiche au ehnn. Daß bie Amerikaner bei ihren Bestrebungen, ben Weltmarkt zu erobern, von Deutschland Abstand nehmen werden, ist nicht anzunehmen, aber die Sache ift, wie die "Disch. Tadatzus" bazu bemerkt, in Folge ber verstänbigen beutschen Tabasteuergesetzgebung schwierig, ba fich unter ber Gereschaft berfelben ein fo großartiger Aleinbetrieb in ber Sabat und Eigarrensabritation entwielet bat, baß eine Monopolistrung biefer Betriebe in einer Sand ausgeschloffen erfcheint. Immerhin werben aber boch bie beutschen Tabafinteressenten gut thun, auf ihrer hut zu fein, um zu verhindern, daß der amerikanische Tabaftruft bei uns feften Ruß faßt.

Provinz und Umgegend.

+ Bittenberg, 21. Cept. Bie das "Bittenb. Tgbl." erfahrt, wurde am Donnerstag Abend mahrend ber Eifenbahnfahrt von Bitterfeld nach bier bie Tochter eines biefigen Raufmanns in ber groblich ften Sochter eines biefigen Kaufmanns in ber groblich to Beife belästigt. Die junge Dame, welche in Bitterselb ein Frauenabtheil bes gegen 3/10 Ubr hier eintressenden Schnelzuges bestiegen hatte, wurde mahrend ber Kahrt badurch in Anglt und Schreden versetz, bas ein Mann an bas Fenster stopfte und in tad Abshell einzubringen suchte, was aber die Dame burch bei Probung, die Rothstein ziehen zu wollen, verhinderte. Hier angekommen, wurde der Jug unter Hinguiebung eines Polizeibeanten abgestucht und der Altentater Henry Auerbach, in Firma Auerbach u. Rebsted, Damenconsection, Berlin, Berusalemerstraße 18, sestgestellt.

Der fåchfifch = † Quedlinburg, 24. Sept. Der fachfifche anhaltifche Stabtetag wurde heute Abend burch eine gut besuchte Vorversammlung im Richterschen Gesellschafte eröffnet. Der biefige Derburger-meister Banfi hieß die Bertreter namens ber flädisschen Behörben und ber Bürgerschaft mit berdlichen Morten willsommen und betonte, daß bie bied-jabrige Sagung bie erfte fei, an ber ouch bie an-haltischen Stabte theilnehmen. Mit bem Wansche, daß sich bie Gafte während ihres Aufenthalts in hiefiger Stadt wohl und beimisch fühlen und fich ber hier verlebten Tage noch recht lange erinnern mochten, fchloß ber Rebner feine mit Beifall aufgeerinnern Ansprache. Doerburgemeifter Schneiber gbeburg, ber Borfigenbe bes Stabtetages, nommene nonnette einfyndige. Dereinigenietzer Schiefte aus Magbeburg, ber Borfigenie des Sidbietages, bantte in bessen Ramen für die überaus freundlichen Begrüßungsworte und glaubte, namens feiner Mitsalieber verschern zu können, daß man der Einsabung Dueblindungs mit Freuden nachgesommen sei. Dies bereits ber Tuffent vorlieben der in bereits ber Tuffent versiche Meine der ber beweise ber außerst gabireige Bejuch, benn noch feiner ber früheren Siddietage babe sich eines folden gu erfreuen gehabt, wie ber biebsährige. Er ist ber Ueberzeugung, baß ben Theilnehmern in ber alten etzeuen gegabt, von Amegung geboten wird. Den Bunsch, daß den Theilnehmern in ber alten Stadt eine Külle von Amegung geboten wird. Den Wunsch, daß die Stadt Queblindurg wachsen, blühen und gedetien möge, sieß der Redner in einem Hoch auf sie ausklingen. Dberdürgermeister Schulz aus Röthen bankte namens ber anhaltischen Stabte für bie biesen gewidmeten überaus freundlichen Begrißungsworte und sprach seine Freude über beren Anschluß an den sächsischen Siddertag aus. Jugleich gab er bekannt, daß die Sidde Dessaus, gewillt sei, den nächsischigen Siddetag nach dort einzuladen. Mit bem Bunsche, daß der geschlossen Bund ben anbaltischen und sächsteben aum Segen ge-reichen möge, schließt ber Redner mit einem breimaligen Hoch auf den fächsichen Sichten Beitelbund. Dberburgermeifter Banfi machte fobann noch einige geschäftliche Mitteilungen. In zwanglofer Weise blieben bie Anwesenben noch einige Stunben beis fammen, mabrent bie Stabtkapelle fur musikalische Unterhaltung forgte.

Bermifchtes.

* (Bon ber letten Anwesenheit bes Kronsprinzen)

* (Bon ber letten Anwesenheit bes Kronsprinzen)

der Kronpfinz, der unter dem Namen eines Englein von Geldeun reise, sonnte vollsändig unerkannt überall wellen; nur war es ihm aufgelallen, dog ihm in Amsterden, von er auch immer sich besamt, den auch ernerende gehen Verleichen Kale ein Amsterde Franzenschlieben Male ein Amsterde von der auch dem keinen heite in Amsterden in aller Frühe aus seinem hotel in Amsterden infirit, siel ein Minsterden Franzen frühe aus seinem hotel in Amsterden infirit, siel ein Minsterden einer Krüben der keinen der in Amsterden infirit, siel ein Minsterden infirit, siel ein Minsterden infirit, siel ein Minsterden infirit, der Minsterden infirit, der Amsterden verleichete Artinial-Obertinsterte Vetelt von, der unerfannt der Schaffen und beine Schriften des Kronpringen iberall soge.

"Einen neuen Tried hat angelich eine Gaumerbeite der gehnden, bie in Toskann und Undsten ift Wesen eine Schaffen und Undster ist Weselen irelbt. Die Gauner sind auf dem Rechtlichen der Minsterden in der Schaffen und Lundsten ist Weselen in der Weselen und Schaffen und Kalen einen Lundstellen und der Schaffen und Kalen einen Lundstellen und der Verlagen und keinen Schaffen und kalen einen Amsterden diese herselbig und der Verlagen und keinen Schaffen und eine Kalen einen Unterkeinner und kalen und ben Amsterde gegen auf den Rechtlissen und der Verlagskänder und eine Verlagskände au Aben. Mach wieden kunden von ihnen niedergetisien und der verlagen Machterbegreichen Minster wagen der Kentalisskände au Boden. Mach vielen kunden von ihnen niedergetisien und der verlagen Machter verlagen kalen und der Verlagskände au Aben. Machter der eine Kentalisskände au Boden. Machter der eine Kentalisskände au Boden. Machter der eine Kentalisskände au Veden und der Verlagskände kalen under und der Verlagskände aus verlagen der der eine Kentalisskände au Veden und der Verlagskände kalen under und der Verlagskände aus deben. Machter der eine Kentalisskände au Veden und der V

Weine Messen Sigel, welche Eldoro im Staate geneldet. Die sieden Sigel, welche Eldoro im Staate Colorado ungeben, brennen. Der Minerlamp in Grandles land, die Afglichen und die Minergeführe find geschiede, Die Stadt Battle sie zestlicht. Ein Gebiet von 50 Luadrats



Anzeigen.

She diesen Theil fiberntumt die Redactien dem Bublifum gegenüber feine Bernniworung. Rirchen-und Familiennachrichten.

Sonnitags 111/4 llpr Kindergottesblenit

Somittags 11½ the Kindergottesbienst im Dom.
Etadt. (Siehe Dom.) Konmittags 11½ the Kindergottesbienst in der Gottesaderflesche.
Remmarkt. 10 thr: Sup. a. D. Koennete.
Miteudung. 10 thr: Kindergottesbienst.
Konmittag 11 thr: Kindergottesbienst.
Katspelische Kirche. ½210 thr: Hodgant wit Bedbiat.

2 Uhr: Chriftenlehre und Segensandacht.

Abends 8 Uhr: Fünglingsverein

heute Morgen 6 Uhr entschlief mein lieber Mann, unser guter Bater,

August Beyer im vollenderen 68. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetriibt an Dies zeigen tiesbetrist an **die trancenden Hintervisebliebenen.** Abendorf, den 26. Sept. 1901. Die Beerdigung sindet Sonntag Nachsmittag 3 Uhr statt.

Amtliches.

Befanninnechung.

Bum 22. Detober d. J. soll in Raumburg a. Sein außerordentider Bestonrandenennersia erstjuet werden, werauf Ettern
folder Knaden, die fift den Eckerbernif
Beigung und Jägligfeit bestjent, und die bis
gum 1. Januar 1902 mittelfens das 14.
Löbenssafer wollenden, hierdund aufmerkinn gemacht werden. Baldige Almeldungen utsumt
eutgegen und jegliche Auskunft erthellt gern
hen Kerchers bestöht.
Den Accton Korchers beischift.
Wagdeburg, den 22. September 1901.
Königl. Brotingial-Schuleollegum.

Bekanntmachung.

Som I. October ab (Beginn des Blint ze halbjahres) werden die Schalter für den Berkehmit dem Publikam von 8 Uhr morgens an

offinet werden. Merfeburg, 26. September 1901. Kniferlices Poffamt.

Befanntmachung. Die Jissen jür der von den Gemeinden des Kreises aus der Areissparfosse entnommenen Barleine werben vom 1. Januar 1902 ab von III. Januar 1902 ab von III. Gereichurg, den 18. September 1901. Curadorium der Kreis-Iparfasse. Graf d'Hannontille.

Befanntmachung.

Die Gewerbehreiteinen hiefiger Stadt, welche im Jahre 1902 ein bisger betriebenes Haufligewerbe jortigen ober ein joliges neu untangen wollen, jowie Diejenigen, welche Legitimationskarten zum Auffügen von Baaren-Legitimationstarten jum Aufunden von Naaren-Beitellungen au enhalten wünighen, werden Hernit aufgelovdert, fich 61s junt 20, Och 5, E. im bieligen Wolferd Wirterun persönlich unter Vorlegung des teptjährigen Vander-Ge-werbelgeitnes zu meben. Diejenigen, welch fich bis zur angegebenen 3ch untut gemebet Jahren, haben es juh selfib behumessen, wen in mit Einirtht des neien Jahres den Ge-werbelgeitne begin. die Vertreb nicht fortigen, zesp. nicht beginnen fomen. Werledung, den 25 September 1901. Die Politzie-Vertraltung.

Die Poliziersetenmang.
Mit Genehnigung des Heren Deerprafidenten der Produg Sachjen fit zum Stellbertreter des Standesbeamten für den Standesamtäbegit Merfedung der Siaditals Rohhe ernamt. Merfedung, den 26. Sebtember 1901. Der Magistrat.

Zwangsversteigerung. Connabend ben 28. b. M.,

vormittags 10 the, berfeigere ich im Casino fier: 3 Bettstellen, 1 Kuszug-tisch und 15000 Stück

Cigarren. Merjeburg, ben 26. September 1901. Tauchnitz, Gerichtsvollzieher.

haus=Verfauf.

Das neugebaute Wohnhaus mit Labe Delgrube 3 ist zu verkaufen. Ed. Otto, Tischlermstr.



eine Laube mit Gartenmöbel Größe 2,70×2,50, mt Schleserbach.

Paul Lützkendorf.



Am Freitag ben 27. b. M. trifft ein großer Transport erstflaffiger ichwerer

Kälberkühe u. Kalben in unferem Grundftude in Crollwitz gum Berfauf ein.

Schlippe.



Cim Piano

tjugshalber billig zu verkaufen. Wo? jagt

800000 à 33,0

lange Jahre unfündbar, find auf gute Aderhipother auszuleihen durch

B. J. Baer, Bankgesch.,

Salle a. S., Leipziger Str. 64

Zu pachten gesucht zu großer Garten (ober Feld, das sich zur en eignet) wird auf mehrere Jahre z en gesucht. Off. unter "Carten" a Tyved. d. Bl. erbeten.

Kleines Wohnhaus bet 4000 Mf. Anzahlung zu kaufen gesuch Offerten mit Preis u. näheren Angaben unte K. W in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Größerer Lagerraum

part.), trocken, per josort ober später zu ber niethen. "Jotel halber Wood". Beriehungshalber ist das Karterrelogis

Bertegungshaver in das Hartettenus Weißenkelser Ste. 7, entigatend 3 Jumer, Goeffelammer, Kidge u. gubehör, an einzelme Leute zu vermiethen und 1. Oct. oder höher zu beziehen. Paul Lützkendorf.

Die herrichaftliche 1. Gtage Olf Htt:|Walterny. Positicase 6 ist April 1902 zu bestehen. Schröder.

Aberten Bonnung, beitegen auf 2 Grub Kammer, Klidse umd Zubehör, zu verniets und 1. Deiober zu beziehen (Prefs 160 Muttelhalte 6 h. Muttelhalte 6 h. Muttelhalte 6 h.

Sinde, Rammer und Rüche zum 1. Octob zu beziehen. Näheres Renmarkt 17/18. Eine Wohnung ju vermieigen u. 1. Ja zu beziehen (Preis 38 Thr.)

Breiteftraffe 11.

Eine Wohnung, bestenend aus 2 Studen, 2 Kammern, Kiche und Zubeste, iff 1. April 1902 zu vermiethen. Zu erfragen Oberaltenburg 24, 2 Tr.

Ein Logis zu vernietien und 1. Januar zu beziehen. Zu erfragen bei Fran **Bartel**, unterm Rathskeller.

Stall Bellevel, innerm Statyvener. Salterstraße 23 if eine Bohnung, Sinde, Kammer, Kide und Zubeför, zu bermiethen und 1. October ober fväter au begiehen.

Kleines Logis zu vermieihen Unteraltenburg 34. Zu sprechen von nachm. 2 Uhr an.

36 ipreagen von vaam. 2 ugt un.
Eine Stude von jegt ab zu vermetenen i. October zu besteben
Breiteitraße 3.
Große einzelne Stude und Judender i. October oder höher zu besteben. Zu eibet Paul Exner. Rohmark 12.

Hallesche Str. 24b

Jallesche Str. 24b

M. 3u berniethen und 1. Oct. 3u

Miberes Wenschaner Er 2a.

Die haibe 1. Etage ist an ruhtge Lei sosort zu vermiethen und per 1. Januar 19 zu beziehen Wartt 25.

şu vezeren Küche und Stall, zu 75 und 90 Mf. zu v miethen Saalftrafte 13. Lindenstraße 7

ist die 1. Etage zu vermiethen u. gum 1. Aprin. 3. zu beziehen.

renobirt, 4 3immer, Küche und Zubehör, sofort beziehbar.

Heuschkel, Lennaer Str. 4.

Aleines 2 ftod. Bohnhaus, besiehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Kil u. sonfligem Zubehör, auf Wunsch mit Gart lit zu verniethen, sowie eine **Hofmohnu** ver sosort ober 1. Januar zu beziehen. N

josort ober 1. Januar zu beziehen. vie H. Brüning, Renmarkt. Wohnhaus

t Meinbewohnen, 2 St., 3 R., Ruche ic., ner Garten, jum 1. Januar ju vermiethen, unter W G 12 boftlagernb.

Out möblirtes Zimmer und 16, 11. Möblirtes Zimmer

jenstrasse 4, I 2 möblirte Wohnungen

Freundlich möblirte Bohnung mi Bunich mit Mittagstisch ju vermieti und 1. October zu beziehen Malzerstrafze 4, 1 Tr

2 möblirte Wohnungen mit oder ohne Pension, desgleichen mehrere Lagerränme fofort oder ihnter zu vermiethen. Offerten unter E F 100 postlagernd.

Möblirte Wohnung Beinberg 4. Möblirte Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pensionuch auf Tage u. Wochen Damariteafte 7.

Nöblirtes Zimmer n. Schlaftammer Freundliche Schlafftelle Burgftraffe 10.

Sut moblirtes Zimmer 1. October zu miethen gesucht. Gest. Off. r P G an die Exped. d. Bi.

Herridafilide Bohnung, 5—6 Zummer, die, Zubehör, womöglich Badezimmer, zum April 1902 gejucht. Angebote an die Ge-litälielle d. Bl. unter **A. G. L.**

1. Opin 1902 genagt. angeore in die Ochaffele b. 21 unter A. G. I.

Bum 1. April 1902 eine Wognung,
2 Stuben, 1—2 Kammern, bon 2 ruh,
Leuten gesucht. Offerten mit Preisang,
unter Ad an die Exped. d. Bl. erb.

Recepte

iber geldbringende Artifel iportbillig: Technisches Büreau P. Freigang Nachf., Dresden-Radebeul

Plüß-Staufer-Kitt

in Euben u. Gläsern mit Gold- und Silbermedallen pr milbertrossen zum Kitten gerbrochen inde, bet

Kuhbutter, 10 Bjo.=Collt Wt. 6,50 D. Sälzer, Tuffe 1/228, via Breslau.

Kinder-Nährzwieback. Conditorei Schönberger.

ital. Weintrauben empfiehlt Th. Sieber.

Bon heute ab halte ich wieder selbst Sprechstunde.

Dr. Beleites.

Vermessungs-Bureau

Ratafter-, Fortschelburg.
Ratafter-, Fortschelburge-, BermessungsArbeiten ze., Grenzegalfungen bei Sixettigteiten werden vom Unterzeichneten sosot auf
Antrag ausgaführt.
Merseburg, den 30. August 1901.
Der bereibigte Landmesser:

Frenzel.

Wohnung: Salleiche Str. 35, p Musgewürz Mablung, zusammengeseht aus den Gewürzer, empficht

Walther Bergmann,

Gottharbisftrafe 10. Heute frisch geräucherte

Beringe. Max Faust, Burgitt. 14.

Va. neuen Magdb. Sauerkohl 2 Pfd. 15 Pfg.

empfiehlt G. Teuber, Renmarkt.

R. Schmidt.

Ceitenbentel 2, empfiehlt ftarke rindl. Männer-Halbittefeln 6,-

Griefelenen Gerten Gehnh. u. Stiefele und alle anderen Sorten Schuh. u. Stiefele vonnen in größter Andwahl. Befellungen nach Maah und Reparaturen in gut.

Prima Sauerkohl 2 Pfund 15 Afg. empfiehl

Otto Classe. frisch geräucherte Heringe. M. Hennicke. Jedes Quantum

Pflaumen,

gebslidt, empsiehlt Debster Müller, Johannisster. 16

Speise= Kartoffeln H. Schmidt,

Ziegelei Halleiche Str. Kautschuk-Stempel

Vereins-Abzeichen

H. Kutzner, Wagnerftr. 4, part. Mufterlager franto gegen franco.

duh= und Stiefelwaren

Wilh. Grosse, Breitestr. 5. Conditorei Schönberger

Cacao u. Chocolade

ber ersten in- und ausländischen Fabriken in verschiedener Preislage. Thee von Mehmer, Frankfurt a. M. Kassee vom Hostlegerant Max Richter, Leibzig.



Kusgewürz

bon hochseinem Aroma in Benteln à 50, 25 und 15 Pf. empfiehlt A. R. Sauerbrey.

Brima Saatweizen (Shirriff) pa. Saatroggen (Beitufer)

fehr ertragreich hat noch zu vertaufen früher J. G. Stichel.

Russischen Salat, Kieler Speck-Bücklinge, Rügenwalder Gänsebrust, echte Teltower Rübchen, echten Magdeb. Sauerkohl empfiehlt G. L. Zimmermann.

Bur Herbstpfanzung empsieht die Baumschule von C. Patzsch in Zweimen

bei Zöschen hochstämmige zu Straßenhlanzungen veredelte Tilfe- und Sanerkirschen, Alepfel, Birnen, Phanman, Phirlichen, Alepfel, Etachels u. Johannisbeeren usw.

Pijitenfarten

und Verlobungs = Anzeigen in geschmado. Aussührung zu blütgsten Preiser



Trudue Rak= presiteine

Grube Zöschen.

Bischdorf.

Sonntag den 29. Sept., von abends 7 Uhr an, Tanzmusif,

Weintranbe.

Erntedankfeft.

Morgen Sonntag den 29. d. M., von nach-mittags 3 Uhr an. **Ballmuift.**

Es ladet freundlichst ein R.F. Pietschmann.

Drei Schwäne

Schlachtefest. Ubends Salzknochen. Wurstfett à Pfd. 70 Pf.

Café Hohenzollern. Mittagstisch zu 50 Pfg.

Rebhuhn mit Weinkraut.

Rathskeller. empfehle meinen anerkannt guten bürgerlichen Mittagstifc. Viere vorzüglich.

Geiselschlösschen.

Hente Abend von 6 Uhr an Salzripphen, Salzfinoden, filde Hilze fr. Istatheringe, Sardinen, Aolimopfe n. f. w. Sammilde Speien auch außer dem Haufe-NB. Mage besonders auf meine neuert Alixonatie

aufmerklam, welche Jebermann angenehme Unterhaltung bieten,

Kartoffel-Verkauf.

Mannin bonun

verkauft in großen und kleinen Quantitäten die Gutsverwaltung von

Carl Berger, Mierschurg.

befindet fich einige Tage

Wendt's grösste Schiesshalle.

Es laden freundlichft ein die Burendamen.

> Serbst: und Winter: Aleider= u. Blousen-Stoffe

Theodor Freviag. Merseburg, Rosmarkt 1.

Ed. Cohn, Salle a. S., Reipaigerfit. 1, im Nathhans. Relieftes Spezialgeichäft reeller Herren= und Anaben=Garberoben,

gemäßtr **von jetz an** auswärtigen Känfern auf seine sireng sesten, aufgebruckten und ar Gegenstand befesigten Breise

10 Prozent Rabatt.

Modes. Bestatte mir ergebenft anzuzeigen, bag fammtliche

Renheiten der Herbst= u. Wintersaison

Modellhüte The fichen zur geft. Anficht. Sociacitungsboll

J. Hagen (A. Greft's Radf.).

Maaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz, Lieft Hilliagen in Frankfurd (O. und Dreadon versendet un Jedermann en Hilliston Pales Galants Ivanen - Dellivsassen Dellivsas

mit Filialen in Frankfurt al), and Dreadon varendatan Jederman zu blijden Distinct Cotonial dwaren, Dellikticasson, and the Market Cotonial dwaren, Dellikticasson, and the Cotonial dwaren in the Cotonial dw 建大東大東大東大東大東大東大東大東大京北京大京大京大京大京大京大京大京大

Auf sum Kampf

gegen die **Lebensmittelverthenrer!** Es gilt jeht allenthalben im Lande sich au rühren, um das dem Baterlande und dem Bolfe in dem nenen Zolliarif-entwurf drohende Unstell abzuwenden.

Die "Greiffunige Zeitung" vertritt ebenfo entichteben wie facilic biegerige handelspolitit ber Regierung.

IV. Quartal

nehmen alle Posianstalien des Deutscheng Reiches und Desterreich-Ungarns Abonne-ments zum Preise von 3 Mart 90 Pfg. -

enigegen. In Berlin und Bororten bestellen alle Zeitungspediteure bie "Frei-finnige Zeitung" jum Preife von 3 Mt. 60 Big.

Neu hinzutretende Abonnenten ersalten auf Bunsch gegen Einsendung der Abonnements-Duittung für das IV. Quartal die noch im September erscheinden Rummenn tostenstert zugestellt.

Gardinen, Bitragen, Stores, Spacktelborden,

weiß n. creme, in ben neueften Muftern n. Qualitäten. Reste für 1 bis 4 Keufter empfiehlt

> Reriba Naumann. an der Geisel 2, I.

Männer-Turn-Verein.



Sonntag ben 29. b. M., nachmittage, Spaziergang mit Damen nach Schlopan. Tänzchen.

Allaemeiner Inru-Berein. Ausflug mit Damen THE STATE OF THE S

Mbgang 21/2 Uhe Nachmidt's Gafthof).
Thogang 21/2 Uhe Nachmidt von der "Materloss-ride".

Turnverein Wegwitz.

Under Retenten Klichiebse.
Ball finder Sountag den 29.
September flatt.
Freunde und Gönner laden
wir hiermit freundlichie ein.
Der Vorstand.

Gasthaus Leuna.

Conntag den 29. September, von Nachm. lar. Mann= u. Preisschieken,

Concert und Ballmufit.

Hierzu ladet freundlichst ein Sollte einer meiner meithem Gässe durch das. Giteilar überschen worden sein, jo bitte ich, diese als Einladung anzulegen. NB. Bir f. kalte nuch warme Speisen und Gerräufe ist aufs Beste gesorgt.

Sente Abend Salztnochen. E. Vogel, Sand 15.

Unterricht in Gabelsberger Stenographie in Privat? Offerten unter L 80 an die Exped. d. Bl.

Stadtvertreter.

Für den Bertrieb eines behördlich vorsgeschriebenen Artifels der Farbenbranche an Fabrikanten, Hansbestiger u. Private

gestein hohe Probifion gesicht. Diferten sub G 781 an Saafen-ftein & Bogler, A.G., Leipzig.

Tüchtige Manometerbauer verden josort gesucht. Carl Berger, Salle a. C., Gottesackerstr. 16.

Gottesackerftr. 16. Fitt mem Detatl-Geschäft Entenplan Nr. ? jude für sofort ein

junges Mädchen

nus achtbarer Familie als Lerneube. Zu melben im Esutor Brühl 6. Friedrich Lichtenfeld. Ein träftiger

Arbeitsburiche, 16-17 Jahre alt, für dauernde Beschäftigung. fofort gesucht

Gebr. Wirth,

Gin Butiche annand. Ettern, 16 Jahre alf-junt Beidäftigung Breiteftrafie 20, II.

Chapeau claque

Sonnabend Nacht vom "Twoli", Pannn ic verloren. Utte tin, wenn noch brauchder, gegen Belodinung abzun, in der Eybeb. d. U. Tafchentlicher gefauben. Gegen Infertionsgebühren abzuhofen. Breuthersfraße 4.

Streng reelle n. billigfte Besugsquelle! In mehr als 150000 Familien im Gebrauche! Gänsefedern,

Sanfedaunen, Schwanenfedern, Schwanen baunen u. alle anderen Sorien Betifebern u. Daus anieta I. alia andreus Sorien Beitedenu I. Sance.

Renheit i. dels Beiteigung gauntiett
inne, preisin Beitidern I. Simd vir 0,60 (9,80).

A. 1.40. Brinne galdbanner (9,01,80).

A. 1.40. Brinne galdbanner (9,01,80).

Beiteige I. Solikoner (9,01,

The Pecher & Co.

The Pecher & Co.

The Perford St. 30 in Welflatet.

The Stroben in instiffed Streibilities, and there electratefly simplest in burdreft! Mingate ber a Preisingen für Rebern-Grobet enthistigt.

Sierzu eine Beilage.



Proving und Umgegend.

† Afen, 26. Sept. Der Kronpring feste gestern, von andauernd prächtigem Wetter begunftigt, feine Burichgange im Revier Unterdusch fort. Auch gestern erlegte er einen kapitalen Zwolsenber. Den Borgangen beim Ausbrechen und Ausweiben bes

Wildes folgte er wiederum mit Aufmerkamkeit; auch bestädigte er das Gewels seiner Jagdbeute febr genau.

† Staffurt, 28. Sept. Mit dem fahrplanmäßigen Scholluguge vom Krankfurt a. M. tras heute mäßigen Schnellunge vom Frankfurt a. M. traf heute früh gegen 8 Uhr der chinesische Peinz Lichum nebst Gefolge auf hiesigem Bahnhose ein und wurde vom Geheimen Bergraub Schreiber und Syndikatsdirector Gräßner empfangen. In Begleitung bes Prinzen befanden sich Generamjor v. Höhrer und herr v. Teichmann vom Auswärtigen Amt zu Berlin. Die Gäste fuhren zunächt nach dem Seinschelber Der Battel wen, ketters ihr den Alchenden um Persensich. Die Gäste subren gunächt nach dem Steinfopffsche Hotel; dam satteien sie dem Achendache und Berlepschechgachte und hierauf dem Achendache und Berlepschechgeben des Ausg nach I Uhr kehrten sie zurück und nahmen das Diner in genanntem Hotel ein, an dem außeteben eine größere Ungahl vom Syndikal gelabener Herren theilnahmen. Kurz nach 5 Uhr erfolgte die Abreise des Pringen und seines Gesolges nach Berlin. Im einar, 25. Sept. Eines der Kinder der Arbeiterfamilie, die der Gutschesper Weider in Kerepscheiden ber fiche in Kerepscheiden beständigtigt, pielte gestern Rachmittag in der dritten Stunde in der Nähe der Scheune mit Streichfolgern. Es brannte verzeiteltes Erroh an

in der dritten Sunde in der Ache der Sexune mit Streichhölzern. Es brannte verzetteites Stroh an und gleich danach ging das Gebäube in Flammen auf. Die Flammen griffen schnell um sich und zogen noch ein großes Stallgebäude, sowie das Arbeiterwohnhaut in Mitteldenschaft. Der an-gerichtete durch Bersicherung gedecke Schaben ist ein enormer, da sämmtliche reichen Erntevorräthe mit verbrannten.

+ Weimar, 26. Sept. Bei einem Tanz-vergnügen in Wiegendorf wurde der Galwirth Lange aus Schwabsborf von zwei jungen Burschen mit Bierseibeln erschlagen. Einer der

Thater ift flüchtig, ber andere wurde verhaftet. + Greig, 26. Sept. Infolge Gasvergiftung wurde heute früh die Frau des Fabrikanten Ernst Bagner im Schlafzimmer todt aufgefunden. Der 13 jährige Sohn ftarb einige Stunden spater. Zwei Währer im Schaffminter der ürzigenircht.
I jährige Sohn ftarb einige Stunden später. Zwei Madchen, die im Nebenzimmer geschlasen hatten und auch vergistet waren, besinden sich wieder wohl. Mit der Gasvorleitung beschäftigte Klempner sollen die Schuld am Ausströmen des Cases tragen.

follen die Schuld am Ausströmen bes Safes tragen.

† Schleusingen, 26. Sept. Die Kartoffeleernte ift diese Jade so ergiebig, daß der Eentnere Speisefartoffeln mit 1,50 dis 1,80 Mt. angeboten murbe.

Das Hochtlich die 1,80 Mt. angeboten murbe.

Das Hochtlich die 1,80 Mt. angeboten murbe.

Das Hochtlich die 1,80 Mt. angeboten murbe.

Dat hat die 2,80 die 1,80 Mt. angeboten murben Schaden an Getreibe, Auben und Kartoffeln angerichtet.

Diese Tage siel der Schlosse und Kartoffeln angerichtet.

Diese Tage siel der Schlosse die 1,80 die 1,80 mt.

Der Leiter, daß er am selbigen Tage verkarb.

Der Landwirth Georg Messerchandt in Mittelschmaftalben schirzte von einem Fuber Hagter und brach das Genics.

schmaktaben stürzte von einem Fieder Hafer und brach das Genick.

Allstedt, 26. Sept. Am Dienstag Abend wurde ber Arbeiter Kriedrich Helbing auf dem Ketde von Arbeitern in bewustlossen Jusande ausgefunden. H. lag neben dem mit Pferden bespannten Wagen und war von einem der Pferde berartig gegen den Kopf geschagen worden, daß er einen schweren Schäbelbruch erlitt. Der Unglückliche karb bald nach seiner Eintieserung in die Hallesche

Klinif.

† Harzgerobe, 24. Cept. Förster Plate hatte am Sonntag bas feltene Jagbglidt, am fogen. Jubenteich einen Fluss ober Fischabler zu erlegen, ber eine Flügelspannweite von 165 Centimeter hat. Diefer Fischauber wurde schon feit einigen Wochen beobachtet, wie er, über ben Teichen freisend, ploglich unter Wasser auchte und mit einen Fisch in den Krallen sich wieder in die Liste erbob.

rrauen na wieder in die Tuffe erwob.

+ Gommern, 25. Sept. Ein als Zeuge ge-ladener Einwohner hat bem Gericht eine Rechnung aufgeset, worin sich auch eine Rubrif "Abnugung bes Sonntagsanzuges", ben er bei Erscheinen vor Gericht angezogen hatte. befand.

+ Rornkaufen. 28. Sunt. Rian weinen

Gericht angezogen hatte. bezand.

† Rordhausen, 26. Sept. Von einem Mit-reisenden berichtet wird, ein Nachtzug auf der Eirede zwischen Wischenlungen und Kapiel (Bahnlinie BerlimFrankfurt a. M.) einen untreiwitligen Außenthalt von mehr als einer Simte, bis end-tig einer Legenphisch wur einer Simte, bis endlich eine telegraphisch von einer nachbarftation ber-beigerufene Locomotive vorgespannt wurde. Diefe vergerufene vocomotive vorgespannt wirde. Diefe dog den Zig über die unpassitiere Stelle. Das untetwillige Hatten des Zuges an jener Stelle hatte, wie durch Nachforschung sestgestellt wurde, darin teinen Grund, das die Eisenbahnschenen (umb der Bahnschere) berart mit Milliarden von Raupen bedeckt waren, daß die Aader der Bahnwagen und

ber erften Lecomotive fich in ber glitfchigen Maffe gwar brebien, aber nicht fortgubewegen vermochten.

Gestern Mittag fuhr ber Arbeiter Sferm ann aus Madenrobe auf einem Sanbivagen Kartoffeln ber Nachbarftabt Sachfa. Auf einer fteilen nay der Radpoarfadt Sagja. Auf einer keilen Andöbe feste er sich auf den Handwagen und ließ benselben bergad laufen. Der Wagen gerieth in rasendschnellen Lauf; Jermann wurde ab und gegen einen Baum geschleubert und zwar mit solcher Wucht, daß er nach wenigen Minuten seinen Geist ausgeben wuste.

mußte. † Teichwolframsborf, mußie.

† Teich wolframsborf, 25. Sept. Bor einiger Zeit wurde der Gasthofsbestiger Wolf hierfelbst von Wahnibeen befallen, die so schlimm wurden, daß W. nach Zena in die Heinigkalt transportiet werden Dilte. Kurz vorher verstand W., trop forgsättigster Ueberwachung, sich in den Bestig eines Tassemmersten zu sessen und zu entsiehen. In einem Konsielbe in der Näche des Dorfes brachte er sich mit dem Messen weberen gefährliche Rumen kein. Mittiberkrömt und der Kach bes Dorfes brachte er fich mit dem Meiger mehrere gefährliche Wennben bei. Dituiderkröchen und bestingslos fand man ihn, das Messer wurde aber vergedich gesacht. Nach der Eintieferung in die Seilanfacht in Zena besauptete Be, daß er ein Neffer verschluckt bade. Da ihm aber die Spelsen gut besamen, hielt man dies sier irre Rede. Später klagte B. über surchfare Schmerzen im Magen und bald darauf trat der Sod ein. Die Section der Leiche verschlieben, die einem Gekreiben Section ber Leiche ergat, wie es in einem Schreiben an ben biefigen Gemeindevorstand brift, baf M. butlachtich ein abgebrochenes Meffer mit Griff im Magen hatte, bas in bie Darme gerathen war, Diefe theilweife gerfcnitten batte und ben Tob berbeifurte.

Meerane, 25. Sept. Eine große Feuers: † Meerane, 26. Sept. Eine grope genero-brunft hat heute Nachmittag in bem 11/2 Stunde von hier entfernt gelegenen altenburgischen Dorfe Bornshain gewüchet. Gegen 1/22 Uhr brach (vermuthisch durch ein Kind verursacht) im Kertzer-chen Gute Feuer aus, das sich bei bestigem Winde auch auf zwei Nachbarguter (Sering und Gerth gehörig) verbreitete und die aus 9 Gekäuben de-stehenden Bauerngüter mit allen Erntevorräthen total einäldierte. Auch mebrere Ninder und Schafe sind einascherte. Auch mehrere Rinber und Schafe find mit verbrannt. Der Schaben ift burch Berficherung

† Meerane, 24. Sept. Der Monteur Meyer vom biesigen Elestrigitätiswerk frieg in bem irrigen Glauben, daß ber Strom abgestellt sei, zum Zwecke Staumerl, das der Erton ausgestett let, dan Joette einer Reparatur am Leitungsbraht auf einen Leitungs-mast. Kaum hatte er den Draht angesast, so situigse er unter der Einwirkung eines starten elektrischen Schlages vom Maft herunter und blieb tobt auf bem Blage liegen. Der Berungludte war verheirathet und Bater mehrerer Rinber.

und water meprerer Kinder.

† Chemnit, 26. Sept. Bei einem ehelichen Streit warf ber 41 jährige Eisengießer Ruttloss bierselbst seiner Frau ein großes Sind Holz mit solcher Wucht an den Kops, daß die Getroffene demystlos zusammenbrach und am nächten Tage

Lotalnadricten.

Merfeburg, ben 28. September 1901.

** Mit bem bevorftebenben Quartalewechiel treten einige gefesliche Bestimmungen in Rraft. Darunter befindet fich auch ber Baffus bes Sanb Dartinter bestiebt fich am der Paffine des Julios merköorg anisationsgeseiges vom Jabre 1897 über ben Weistertitel. Bon bem genannten Tage an werden die Präfungkommissionen, die inzwische fieden der in befalgkeit treten. Man erdofft in verschiedenen handwerkerkreisen vom felden sonst volkwendigen Kenninsse, inobesonder auch der Buch und Rechnungssührung, erbracht werden mig. In biesen Beziehungen tiegen Wisseläuser itzenen Wissellungen in Jandwerf zu Tage, deren Abstellung nothwendig ist, wenn sich das Alvaca der selbständigen Sandwerfer im allgemeinen beben 101. Ungeschieben nunmehr bevorstehenden Beginns der Thätingskommissenen sie der Frühungskommissenen sie den nunmehr bevorstehenden Beginns der Thätigeit der Prüfungskommissenen sten im Geseh den Annungen gewährtes Recht auf Beranstallung von Meisterprüfungen geschmäsert wirde. Wenn man die betressenden Bosschien in den 88 81a und 133 der Geboerbardung näher betrachtet, wird man sinden, daß es sich in beiben um ganz verschieden. Dinge handelt, die Beständsung also unbegründet ist. — Des weiteren wird mit dem 1. Detder das Eeses betressenden, den Westersprüfungen wird mit dem 1. Detder das Eeses betressen der weiter wird mit Bein, weinhaltigen und wird bein Berfebr mit Bein, wein haltig en und meinahnlichen Getranten Geltung erlangen. Das bisherige Weingefet tritt bann außer Kraft. 11. 21. wird nun auch Schaumwein, ber gewerbsmäßig

verfauft oder feilgehalten wird, eine Bezeichnung tragen muffen, welche bas kand und erforberlichen Falls ben Ort erfennbar macht, in welchem er auf Klaschen gefüllt worben ist. Jeber Inhaber von Flaschen gefüllt worden ift. Jeber Inhaber von Reller, Gabre und Relterraumen ober sonstigen Raumen, in benen Bein ober Schaummein gewerbemäßig hergestellt ober behandelt wird, hat vom 1. October ab dassit zu sorgen, daß in diesen Räumen an einer in die Auger fallenden Selle ein berulicher Abbrud der hauptsächlichsten Bestimmungen des neuen

Abbrud ber haupisächlichsten Bestimmungen bes neuen Weingeleges aufgebängt ist.

Am Donnerstag veranstaltete ber blinde Tonstünfter Withelm aus der Wiefche unter Mitwirfung der Gesangleiterin Fraulein Helber Wie der Gelangleiterin Fraulein Helber eine Gonzert, das sich eines guten Besuch erfeut und den zahlreichen Hörern einen hohen kinflierischen Bereut der kinflierischen Gerng bereitete. Der Künfler, dem ein klangvolles Gonzertpianino der Kirna C. Rich Nitter zur Verfügung stand, spielte mit gediegenster Tonentwirtelung und warmblünger musstaltiger Auffassung. Er begann mit dem großartigen Tongemälde der Alppasstonen der Beethoven und vonste die vulkanische Leibenschaft bieses Wertes ebenso wirksau zum Ansbruck zu bringen Wertes ebenso wirksam gum Ausbrud zu bringen wie den himmlischen Krieden des Adagios. Gleicher Bollendung der Sharasteristung erfreuten sich die Charasteristüde aus der "Kreisleriana" von Schumann, und die dramaissch dewegte Wiedergabe des "Batvesgespräch" von Schumann hinterließ einen tiesen Einzucht. In delsten Lichte erstahlte die Vietuosität des Künstlers in der Aussicherung der "Bolonaise in Asschur" von Shopin und der "Ungarischen Melodien" von List. Kräulein Hedwig Wiese, die den gejanglichen Abeil übernommen hatte, des sie einen sehr spunpathischen Sopran. Mit ihrem vollen Organ und geschmachosten Bortrage brachte sie alle Lieder ganz vorzäglich aus Geltung. Documentirte sie in der Arie "Da mir Alles nun entrissen" aus dem "Rachtlager zu Granada" von Kreuper und dem "Rachtlager zu Granada" von Kreuper und dem "Rachtlager zu Granada" von Glud ihre Schulung und Bortragefunkt, so wirsten die Lieder "Keine Antwort" von Währt und "Der Zeistg" von Willich durch schaften der Abeile und "Der Zeistg" von Willich durch schaften eigenthümlichen Reis bestapen des von Wendelssohn. Das Aublitum folgte den Darbietungen mit großer Aufmersfamseit und spenker Weifall, der jedoch eine Erweiterung des Programms nicht perchiptite.

Die Herbstzeichnen Velein bie bei die Erweiterung des Programms nicht perchiptite. und die bramatisch bewegte Wiedergabe bes "Walvesvon Schumann hinterließ einen tiefen Gin-

Programms nicht herbeisiührte.

** Die Herbitzeitlofe. Die hübsichen, blaßrosafardenen Blumen, die jetzt auf den Wiesen blüben, werden oft von Kindern gesammelt, die nicht wissen, daß die Herbitzeitlose ein faartes Sift enthält. Seder Bater thut darum gut, die Pflange seinen Kindern zu zeigen und sie davor zu warnen, eine solche Blume in den Mund zu nehmen. Luch die Kinderschaffen men sie in stem Kuten Kuten Plumen ober erfranken, wenn fie in ihrem Futer Blumen ober Blatter ber Herbeitofe gefunden haben. Milchende Aibe geben dann eine mit Blut vermengte Milch.

** Rothe Kreug-Lotterie. Das Central

** Rothe Kreug-Lotterie. Das Central-comitee bes preußischen Landesvereins vom Rothen Kreug veranstaltet in biesem Jahre bie gwölfte Geldlotterie, um die für die Imede der Bereinsthätigfeit der beutschen Bereine vom Rothen Kreug ersorber-lichen Mittel zu erlangen. Der Bertrieb der Loose ist durch besondere Cabinetsordre den föniglichen Lotterie-Einnehmern übertragen, welche auch, wie und mitgetheilt wirb, bie Gesammigabl ber Loofe fest über-nommen haben und die Gewinne seiner Zeit baar

nommen globen und die Sebuinte seine Beit baar ohne Abgug gabsen werben.

** Der hiesige Turnverein "Rothstein" wird morgen, Sonntag, nachmittags 3 Uhr, auf seinem neu angelegten Sommertunplage an der Leunare Straße sein Abturnen, verbunden mit Areiseturnen der Jugendabsbeilungen, abhalten. Kreunde der Turnsache werden hierzu eingeladen.

** In der Kaiser Wilhelms-Halle hate

eine tellige allowe wechselten ab mit gut vorgetragenen volle Mannerchöre wechselten ab mit gut vorgetragenen Doppelgaartetten und interesianten Couplets, benen sich gulegt noch ein die Lachust anregendes lieines Lusselle unter bei Bereins die gutuntigen Baterlandberesteitiger. Das Turnerische fam im Laufe des Abends zur Geltung durch eine Reibe gut ausgeschierte liebungen am Rech. Deer Obertunmvart. Sch nurd ein Vertubeilte bierauf die Erendiplome an beizinigen Mitglieder des Bereins, welche aus dem legen Bettiurnen in Schrube als Sieger bervorgegangen waren. Ein flottes Tangden gab ber



LL.

alto

** Am Donnersiag Mond hielt ber hiesige Berein junger Kaufleute "Hanfa" fein Herbsterbergungen, verbunden mit einer Abschiede feier für die hie scheidenden Mitglieder, im sestlich becoriten Saale des "Tivoli" ab. Das Programm war ein höchst ansprechendes und wurde von unserer war ein hocht anipregended und wurde von unterer Stabtlagelie in tabellofer Beife aur Durchführung gebracht. Der Borstende, herr Timpe, begrüßte namens des Bereins die zablreich erschienens hiesigen und auswärtigen Säste auf das berzichtliche. Bon dem stellvertretenden Borstigenden, herrn Dem us, wurde sohann dem vorgenannten herrn in Anbetracht seiner hohen Berdienst um den festgebenden Berein ein Ehrendhilm bestehen übersehgebenden Berein im Sorteinpion versteben abereicht. Als größere Darbieiung entibelt das Prograum noch den lustigen Einaster "Aren ift menschlich" von Leopold Elh, der von den mitwissenden Personen tresslich gur Warstellung gebracht vourbe. Eine weitere dumoristische Beigabe dilbeite das gelungene Couplet "Die soletten Kellner vom Ernabotet") das ebenfalls lebbatien Beisall sand. Der die Kestlichseit abschliebende Ball biet die tanglutige Jugend die Jangen das Mitternacht in fröhlicher Simmung aufammen.

Sitmening gifammen.
** In ber Nacht vom Donnerstag zum Freitag mußte unfere Ercutive gegen mehrere junge Leite einschreiten, die in ben Straßen ungeduhr lich larmten und ben bieses gesehvibrige Treisen unterfagenden Polizeifergeanten verhöhnten und bedrobten. Die Saupifrafehler murben trog ihres Miberftrebens aur Wache gebracht und fpater, nachdem ihre Per-fonalien festgestellt, mit ber einbringlichsten Ermahnung

dur Rube wieder entlaffen.
** Die hiefige Rreis-Sparkaffe macht befant bag vom 1. Januar 1902 an für die von ben Ge-meinden bes Kreises aus ber Kreis-Sparfasse ent-nommenen Datleben ber Jinssuf von 38/4 auf 4 Prozent erhöht wirb.

Aus den Kreisen Merseburg und Querfurt.

S Roden, 25. Sept. Wie wir horen, hat ber furglich hier verftorbene Guidbefiber Rolbe ber Gemeinbe Roden 2000 MR. mit ber Bestimmung vermacht, bag von biefer Summe eine Rinberbe wahr-anftalt eingerichtet wirb. Wenn bie Rinberbemahranstalt binnen einem Jahre nicht eingerichtet ift, fällt bas Legat an die sonstigen Erben des Berstorbenen.

Betterwarte.

Boraussichtliches Wetter am 28. Sept. Trodenes, wechselnd bewölltes, zeitweise heiteres, etwas fühleres Better. — 29. Sept. Troden, vorwiegend heiter, Nacht fühler, Tagestemperatur wenig verändert.

Vermischtes.

*(Die Veft in Italien). We die inlientisse Reglerung amitlic bestätigt, ist im Freihafen von Veaches wowonigen Zagen die Bu bon end est ausgebrochen. Bortäusig wurden zwie die Verlonen von der Epstemte bestaten. Bon blesse wied in Kertonen der die die Verlonen die Verlonen Wittag sech id die Ich ist die Verlonen der Gescheine die Mittag sech id die Ich ist die Verlonen die Verlonen ergad das Bortgan de und eine Verlonen die sogenannten Pestidukonen. Die Krantsfert das die die Verlonen die sogenannten Pestidukonen. Im Agaareth zu Wiside, in welches alle Verzie entsamt wurden, die im Austrage der Wegterung die Kert entsamt wurden, die im Austrage der Wegterung die Kert in Song-kong und in Indien fundirt haben, wurde inzwischen die des wölftig lichten dasse der Wegterung die Kert in Song-kong und in Indien fundirt haben, wurde inzwischen die von Western die Verziehe der Wegterung die Kert in Song-kong und in Indien fundirt haben, wurde inzwischen die des wölftig lichten dasse Juntegebacht. Die Kerzie werfen den Whosigkern die Reziehe aus den Fenstern zu, umd dann werden sie erst nach vollige Bestinsteiten geschiert. Alle Sebensmittel sir das Peistellung werden voor dem Thore nieder-gelegt. Die Stäftinge des Bagnas den Syssifiert die Ernaften gen zu Aufel von dem Ragaerds tennt. Eine Companie Gelden die Westellung und der werden die die Vergenischen die Fernangskutter inde für des Sigen des königerlich und gen zus Zusiel und der Bestielden Verlagen ist der Genagatie Gelden der Klösigfande im Freshein ist Sonigerlich und zu erschieden gestellt under Westerung die der Kanali-lation in Berühdung sieden. Die Kesterung die den werden, weil eine Basterlogische Unterlaging unt der wieden die der Stellen der Kesterung der Verleit und der der der der der der werden, weil eine Bestand gestellt under Beschauft werden, weil eine Berühdung sieden. Die Kesterung der der werden, weil eine Bestands "Derbes der der den der werden, weil eine Stellen Bestätigt werden der der werden, weil eine Bestands, Commerzienung der sieg

Oftropha Fener aus, bas, burch flarten Sibofindud angelacht, fonell sich verbreitete. Innerhalb einer Stunde standen neum Anwejen mit 16 Gebäuden in Flammen.

"(Ein Rad) ahrer verung fildt.) Auf einer nächtlichen Fahrt von Dernihut nach Soant sitigte ber 23 safre alle Leiner Ludyig aus Kennersborf von seinem Rade und erlitt einen Schölbruch, so daß der Tod sofort

lichen Fahrt von Derenhut nach Abbait plitzte der 23 Jahre alte Aleier Andre am Kennerskort von Jehren Rade und erlitt einen Schöelichuch, fo daß der 2od sofort eintrat.

"(In Emben) wurde am Donnerstag in einer gemeinschaftigtieden Singun der Rädilischen Golfgelen dem Gebelmratik auf is die dendtech, der in Emben gedoren sich der Auflichten Singun der Rädilischen Golfgelen dem Geben Karl Schoe dendtech, der in Emben gedoren sich der Karl Schoe dendtech, der in Emben gedoren sich der Karl Schoe dendtech der Gescheinführen siegen den kannen "Schoechniche Straße den Inamen "Schoechniche Straße der Annen "Schoechniche Straße ist gelegen, überreicht der Hambung Amerika-Jinte, Obrecto Dr. Gekenden gestellt der Verlächten der Annehmen Amerikanden der ein Sodouchniche Straße gelegen, überreicht Generalnfäunde über ein 600 Auarratmeter größes Zertunt sie ein Bertekespedäube der Kambung-Amerika-Unie, au der neuen Schwecknichter-Etraße gelegen, überreicht Generaldreiche Vallin gatte ein in vormmer Vorlen gehaltens Zelegnamm gefandt.

"(Bwälf Opfer der Bluttrache) Der Tickeischen gehaltens Zelegnamm gefandt.

"(Bwälf Opfer der Bluttrache) Der Tickeischen Gehabiglichen, der hie Bermandten der Schöblich der Kannen Verlichten Schoe der überteil den der Leinen Wuldern Werd der ihr ib der Eine Erstellt gebennoffliche Berinder, den der Einstehe unschlichen Schoel der Schöblich unter Beschen der Schöblich unter beschen der Schöblich unter beschen der Schöblich under beiter der Betreber gelegen der Leinen Buch der Schöblich under Beitreten der Birtsbert ander Schöblich unter beschen der Schöblich und der S

Litteratur, Aunft und Biffenfchaft.

Gerichtsberhandlungen.

Begen einer ganz unglaufigen Borfhiegelung falfder Thatladen batten ifc bie Arbetterin Bacharska und ihre l'jäpige Tochter Anna aus
kruisdwiß kruislich vor beim Gerchte un Inovarglam zu
verantworten. Das Dienilmädben Thabdia aus einem benachfauten Dorfe brochte ihr unkelidies Kind zu ber Angelagen im Pieger. Das kind hard bald, und die Bacharska
veilangte jept u. A. 2,95 Mt. Beetdigungsfoften für den
Keiftlichen. Den tächhen Tag aber erfoßen des Tochter der Angelagten und brachte einem Brief, in welchem es hieh, der Angelagten und brachte einem Brief, in welchem es hieh, der Angelagten und brachte einem Brief, in welchem es hieh, der Angelagten und brachte einem Brief, der den der Bosen
geschlich vort außgebraten und das Schmalz durch einem Gerchiebonligischer öffentlich versteigert werden, damit de Begrädbussichten eine Brief vorten. Den der bei Begrädbussicher offentlich versteigert werden, damit de Begrädbussicher ist das Gesch wenterfungen in gube Angel, verlichgiste ich das Gesch wenterfungen in gube Angel, verlichgiste ich das Gesch und jandte es der

Angellagten. Auf die Frage bes Richters, ob fie, die Mutter, es bem geglaubig habe, ibag, ibr Kind ausgebraten werden würde, antwortet fie mit "io". Die Angellagte erhielt vier, ihre Tochter zwei Wochen Gefängniß.

Neueste Radricten.

Berlin, 27. Sept. Aus Kopenhagen wird ge-melbet: Die hiefige "Rationalitbenbe" veröffentlicht einen Aufsehen erwedenben Artifel, worin angebeutet wird, daß ber Sauptpunftber Berhandlungen with, daß der Hauptpunkt der Berhandlung en bei der Kaiserzusammenkunft in Danzig die beworktehende Proclamation der Einverkeitung der Mandschurei in den russischen Staatelverband gewesen ist. Das Resultat der Berhandlungen zwischen den beiden Kaisern sei die Gewißheit der Lösung der eventuellen Schwierigkeiten diese Kage gewesen.
Köln, 27. Sept. Das Schwurgericht sprach den Kadischeiter Drester frei, der sein und sieden Kinder zu ermorden versuchte. Der Sachverkändige bekundere, daß der Angeklagte in einem Zustand sich befand, der bie freie Willendbestimmung nabezu aussichlog.

müj

fehe bor por Die

bis Han hin

geg ded Fut felk leid icht Sch

fest Ra

mu

mi

M bar

Fe Sinder fol bei

50 un Gi

Justand sich befand, ber die freie Willensbestimmung nabezu ausschloß. Corunna, 27. Sept. Beim Kentern eines Schifferbootes ertranken 7 Berfonen. Trieft, 27. Sept. (H. E. B.) Der beutsche Kommandanat, Wajor Hörker, richtete bei ber Ab-reise der beutschen Truppen ein Telegramm an Kaifer Kranz Josef, worin er für ben ben beutschen Truppen in Trieft zu Theil gewordenen Empfang dankte. Heute trifft das Batailton in Wiene ein.

Stodutienbörie.

Betlin, 26. September.
Betlin, 26. September.
161,25 MH.
Roggen 1000 kg Sept. 158,75 Oct. 155,75, Deg.
180,gen 1000 kg Sept. 135,00 Oct. 134,00, Deg. 161,25 Ant.

Roggen 1000 kg Sept. 135,00 Oct. 134,00, Deg.

137,25 Ant.

Rafer 1000 kg Sept. 136,50 Oct. 136,00 Ant.

Mats 1000 kg amerif. Wiged loto Sept. 126,00 Oct.

126,00 Ant.

Rübsl, 100 kg Oct. 56,00 Ano. 54,70, Mrt.

Spiritus 70er loco 42,00, Mrt.

Spiritus Ver loco 42,00, Mt.

Von glünftiger Bednfüßung auf die Stimmung für Getreibe durch ungünftig ausgefaltene amiliche Schäftung der Weltzenernte Frankreichs in weder in Varls noch jonkt wo etwas bemeekt. Darnun ih ber die frühere Muchlehöffelt aundlagekeht und nur unter ziemlich flarkem Nachlassen zweite konnten Ungebote in Veitze much Roogen untergebracht werden. Dafer auch recht matt. Käufer merklich im Vorteil. Kird went delebt, aber preishaltend. Auflähle weite belebt, aber dere klugen des die gegebot in Toer Spiritus loco ohne daß fand zu Warf einigen Absah.

Den: und Strobbericht.

Hens und Stevhbericht.

Halle, 24. Schemfer. Berich ilber Ströp und Seu, mitgeseilt von Its Weithe al. (Sammiliche Verlie gelten für 50 kg, und paar bei Karten feit Zahn hier, bet einzelnen Fahren feit 40 fier.) Die Bartienpreise fünd het, die Kutzendreise ind in Klammen gelte. Roggenz 28 ang firto h (Sandbruich) 3—3.25 Mt. (3.25—3.50 Mt.) Rei af inenfür oh: Naggeniroh 2.25 (2.50). Betantiroh V. Pei af inenfür oh: Naggeniroh 2.25 (2.50). Betantiroh (3.25—3.40 (4.4.25), minderwerdige Sorten 3.25—3.60 (3.25—3.75). Eteben erler Echnit, beste Sorten 3.75—4.00 (4.4.25), minderwerdige Sorten nicht angebaten, Zorsieren in 200 Centmer-Ladungen fref Vahn hier 1,40 Mt., in ethgelnen Vallen vom Aager bier 1,70 Mt. die felt, gelmd und troden, bet Harten frei Vahn hier 3,00 Mt., mengelnen Vallen vom Cager bier 3,50 Mt.

Reclametheil.

Das Buhen ift ber Madden Luft,

Berantwortliche Redaction, Deud und Berlag von Th. Rogner in Werfeburg



Pandwirtschaftliche

Sandels-Beitung.

Beilage jum "Merfeburger Correspondent."

Arbeitskalender für den Monat Oftober.

Landwirtschaft. Die Wintersacten muffen beendet werden und die Kartoffelernte nimmt ihren Anfang.

Auf ben Biesen werden die Wassergroben ausgebessert und die ausgeworfenen Stosse abgesahren. Der Oktober ist die beste geit zur Bewösserung. Am vorteilhafteiten ist die die ir trübem Wetter. Man läßt nicht das Wasser ununterbrochen auf die Wierlagiger Bewösserung auch eben so lange wieder ab; so fährt man sort, die Weiese schwärzlich leuchtet. Wosse Wiesen werden gehörig abgeeggt und dann gedüngt.

Obsit dau. Die Ernte des Spätobites wird deendet. Taselobit, das jum Bertauf bestimmt ist, wird gepflückt und forgsätig verpackt. Das Aupflangen junger Obsibäume kann nach vollständigem Entlauben begonnen werden. In den Baumschund beginnt der Ressauh. Die alten Bäume können jeht am besten ausgeputzt und versüngt werden, weil man am ehzen flicht, was dürr ist. Sobald die Ernte vorbei ist, beginne man am schwadzwachsenden Bäumen und solchen, die flart getragen haben mit dem Herbsischnitt. In der Aumschule werden die Auflaumschule werden die Auflaumschule werden die Auflaumschule verden die Ausgehausschlich aus die Ausgehausschlich und die Auflaumschule verden die Ausgehausschlich und die Auflaumschlich vor der Auflächen auf der Auflaumschlich und die Auflächen der Auflaum ist den Reinigen und Unstreichen der Ausgehausschlich und dem Aubsfall zu beginnen. Die Umpäunung der Obstigkarten muß revidert werden, damit Schlupflöder für Hafen rechtsettig ausgebesset werden.

löcher für Safen rechtzeitig ausgebessert werden.

Sem üßeg arten. Die meisten Gemügegärten, so namentlich Kraut, Wirfing, Kohlrabi, Nüben, Kohlrübin, Korre, Sellerie, Wöhren, Nettige und sonlitge zum Aufbewahren für den Winter bestimmten Sorten werden im Oftober geerntet und in Keller und Gruben gebracht oder im Garten eingegraben und eingeschlagen. Da viele Sorten im Oftober noch gut wachsen und bis deller und Gruben gebracht der im Garten eingegraben und eingeschlagen. Da viele Sorten im Oftober noch gut wachsen, von die Strike möglichen, so ist es zwecknäßig, die Ernte möglichen, so ist es zwecknäßig, die Ernte möglichen führ ausgeschlichen. Die Zwiedeln, welche school fich in den die der eingeerntet wurden, welche sich versehen, sin bis ihr die in der einge erntet werden noch allersei Samen, namentlich von Bohnen, Gurten und Kirbissen, Kerbestüben und Karotten. Angepflanzt aber sonnen werden allerlei ausdauernde Küchenfräuter, Pertzwiebeln, Schnittlauch, Winterzwiebeln, Sauerampber usw. Die abgeernteten Beete werden umgegraben und wenn nötig auch gleichzeitig gedüngt. Erde und Komposstaufen sind ums zurweiten, die Erde aus dem Missecten ist der die gebüngt. Erde und Komposstaufen sind ums zurweiten, die Erde aus dem Missecten ist brodene zu bringen, um solche für kommendes Frühjahr bereit zu haben. Ferner reinigt man

noch allerlei Samen und bewahrt solchen auf auf.

3 i er g ar t e n. Die Dauer des Plütenflors im Garten ist von der Witterung abdängig; dei milder Witterung blüchen viele
Phlanzen dis in den Ottober hinein. Der
erste härtere Frost aber beendet all die Plütenherrlichseit und macht den Garten öde und
leer. Das Kraut der degebstühren und abgeflorbenen Blumen ist adhuschneiden und zuentsenen. Die Knollen von Canna, Georz
ginen, Gladiosen, Mirabilis u. s. werden
aus der Erde genommen, um, nachdem man
sie einige Zage im lustigen Raum abtrocknen
ließ, in die Uederwinterungsräume, den Keller
oder sonstige frosspreich gestacht zu
werden. Die für den Frühjassessen der Grechen
Ivestigen der Frühser eines der gestacht zu
werden. Die für den Frühjassessen der gestacht
merben. Die für den Frühjassessen der
flanzen bereitet man zum Lebermpfindlichen
Pklanzen bereitet man zum Lebermpfindlichen
Pklanzen bereitet man zum Lebermpfindlichen
Pklanzen bereitet man zum Lebermpfindlichen
des man sie bedeckt, einspweiten niederlegt und
bassen der der der bestehen
lieben und Biersträucher sowie Rosendie mehren und Biersträucher sowie Rosenbie man sie bedeckt, einspweiten niederlegt und
bassen der jungsplängt, legtere aber sosonsied man sie bedeckt, einspweiten niederschen,
we der der einedergelegt. Die Radatten und
Blumenebeete werden gedüngt und umgegraden,
um bis zum Frühjahr in rauser Furche tiegen
zu bestehen. Die Kompossingten und umgegraden,
um bis zum Frühjahr in rauser Furche tiegen
zu bestehen. Die Kompossingten und umgegraden,
um bis zum Frühjahr in rauser Furche tiegen
zu betieben. Die Kompossingten und umgegraden,
um bis zum Frühjahr in rauser Furche tiegen
zu betieben. Die Kompossingten und umgegraden,
um bis zum Frühjahr in rauser fürche tiegen
alle welfen, sauligen Blätter entsernt werden.
Die gesammelten Blumensamen sind in
trockenen, lustsigen wähler zu siedern, auszuhängen.

Angriffen ber Mainfe summen. mit per ven.

3 im mer garten. Im ersten Drittel bes Monats müssen sämtliche Topfgemädse, melde im Laufe des Sommers im Garten ober auf dem Blumenbrett vor dem Fenster ober auf dem Blumenbrett vor dem Fenster der der dem Benster in bei Jimmer gedracht werden. Bestere, d. h. märmebedirftige Mattpslangen sommen in dem Alumentisch des Wohntensen weitigt des Amblein, Nachen, Martere Kasteen u. a. gehören im Kedensämmer, deren Tempervaltur einerseits im Winter nur 4—6 Grad R. betragen darf und die glüstet werden können. Lorbeerdämme, Neander, Honder, Kranaten, Evonimus, Fussen, Hostere schied gelüstet werden können. Lorbeerdämme, Neander, Kortansten, Wosterender, Kontanden, Konterender, Kontender, Konten



Mit besonderer Borficht ift von nun ab mah-Wit befonderer Voricht ift von nun ab mäßrend des ganzen Winters das Gießen auszuführen. Die Erde in den Töpfen volleftändig ruhender laubahwerfender Pflanzen
darf falt ganz troden werden, ruhende immergrüne Gemäche hält man mäßig feucht und
nur die jeht wachsenden Winterdlüher werden
reichtlicher gegossen.

reichlicher gegossen.

Plumentreiberei. Die frühesten g. holländistigen Treibzwiebeln, das sind die Spazinthensorten. Romaine blanche, Homerus, Wilhelm I., Blanchard, Latur d'Auvergne Norma u. a. Die verschiebenen Farbenvarieläten der Duc van Tholl-Tuspe und die Marieiller Treibtazetten werden nun rascheinen gepflanzt und dam pflanzt man alle mittelfrühen und späten Sorten möglicht noch im Zaufe diese Monats. Die gepstanzten zwiedeltspies Monats. Die gepstanzten zwiedeltspie werden tüchtig angegossen, daut vorstaufig in den Keller gestellt oder im Gauten einen Kust sie einaearaben goftel, batin vorlanging mein seiner geftelt oder im Carten einen Auf tief eingegraben und im legteren Falle bei Eintritt frostiger Bitterung mit Laub ober Pferbenitig gebedt. Jum Treiben ber Hogginthen auf Wasser währt man die stärften und festesten Zwiedeln im normansweise einfach klösenden Societa in vorzugsweise einfach blühenden Sorten aus, seht sie auf die bekannten Gläser und stellt diese vorläufig im kalten Zimmer dunkel auf. Ab und zu muß frisches Waffer nach gefüllt werben, jedoch siets so, bag die Zwiebe nicht im Waffer fteht und auch fonft nicht

Biehzucht. Der Uebergang von ber durch Anbringen von Schutzmatten an den Ställen dagegen geschützt werden. Kraut und Stallen dagegen geschüßt werden. Kraut und Kohlrabiolätter, welche günstig auf den Wildsertrag einwirfen, fönnen gestüttert werden, man hitte sich jedoch vor zwiel. Um Durchssall zu vermeiden ums jedoch immer auch trockenes Tutter dabei veradreicht werden. Die Kantinchen befinden sich meist noch im Saarwechsel. Man bearbeite den Belz der Tiere öfters mit einer starfen Bürste, wodund die Saut-Lere ofters mit einer starfen Bürste, wodurch bie Haut gesäubert und vernehrte Dautthässigkeit erreicht wird. Bei den jest schon östers eintreteinden Nachströssen sei man vorsichtig mit der Fütterung. Gestorene Blätter sind den Lieren Gist. Die im Freien stehenden Kasten oder sonligen Kantinchenwohnungen müssen der scholiken der Strobmatten gegen erwaige Nachströsse und raube Nachströssen, solchister merken.

Marbuinde geschützt werden.
Der Geflüg elzüchter wende den etwa noch in der Mauser befindlichen Hühnern ganz besondere Sorgfalt zu, lasse es an frafgang besondere Sorgfalt zu, lasse es an fräftigem Sutter nicht sehlen und hödige dieselben sorgfältig vor Erfältungen. Ueberhaupt beinge man jest schon bei allen zarteren Rassen Erfältungen rechtzeitig und nachbaltig vor. Die einer Frühdrut entstammenden jungen hennen der leichteren Rassen, vor Jatiener, hamburger, Eställer, dann auch erver-coeurs, houdans beginnen in diesem Monat zu legen. Wer die Schne im Mitter zus der Gegen. Souldaus beginnen in diesem Monat zu legen. Wer die Hähne im Winter von den Hennen zu trennen beabsichtigt, thue dies in diesem Monat; die Hähne vertieren mit Eintritt der kälteren Zage ihren Kampfesmut und vertragen sich ganz gut unter einander. Bien na zu cht. Die Imfer, welche die in den vorangegangenen Monaten gegebenen Mumeilungen befolgt here.

Unweisungen befolgt haben, tonnen getroft ber

nun fommenben Beit entgegenseben. mit ber Auffütterung noch nicht fertig ift, ber beeile fich. Gin Hantieren im Stocke ift jest nicht mehr anzuraten. In dieser Zeit bleibt für den Imfer nur noch zu forgen, daß die Völfter do werpart und hergerichtet werden, daß sie Weichren und Undlichen des Winters gut überstehen. Die wenigste baß sie die Gefahren und Underen Dinters gut überstehen. Die wenigste Schweriestet beitet die Ueberwinterung in Schlieben. Es genügt, wenn dieselben mit einer guten, dinternen Songfalt verlangt die Ginvolnterung der Volffen in Wobilbauten (Holzfassen). Samtliche leeren Käume hinter Wiesen und mit Holzwolle, geweine die Volzwolle, geweine die die Volzwolle, geweine (Yoggarden). Samtliche leeren Raume hinter und über ben Bienen find mit Hoggawalfe, ge-trochneten Wooskissen ober mit passenben Strohmatten auszynillen. Grummet und hen eignen sich dazu schlecht, weil die biese leicht nässen und dann einen moderigen Geruch und kelekter. Ausst schlechte Luft erzeugen. Dünnwandige Kaften find außen mit einer schützenden Umhüllung zu versehen, wenn fie nicht bicht gu-fammengerückt werben. Die Glasfenfter entjammengerudt werden. Die Glasfenster ent-fernt man jest aus dem Stoke. Die Flug-löcher sind so weit zu verengen, daß ein Sin-der geschlichte der Wäuse nicht wöglich ist. Sanz geschlossen dieren bieselben nicht werden, weil sonst die Luftzitrulation gestört würde. Die koder und Ansang Rovember bringen den Bienen östers einige warme windstille Mittage. Alsdann hindere man die Kienen ja nicht an einem Ausstuge. Sie entleeren sich dann und können num ein längeres Wintersigen wohl ertragen.

Für ben Fisch zuch ter ist jest die Zeit ber Ernte gekommen, die lang ersehnte Zeit ber Gerblifischerei. Nachdem die Teiche abge-sischt, sind sie thunlichst mit Jauche und Stallfischt, sind sie thunlicht mit Zauche und Stalle mit zu überführen und dem Winter über trocken liegen zu lassen, in welchem Falle demielben ein Umackern des Teichbodens mit gleichzeitiger Düngung sehr zu empfehen ist, andernfalls find dieselben solgeich wieder zu bespannen. Schütz den Teich gegen Wildenten, Pischotten und sonliege Vilchdiebe. Guttes Trocken der Richter und Vonliege Wilchdiede. Guttes Trocken der Richter und Aufbewahren der jehen der einem trockenen luftigen Orte. Schone und Paarzeit sier Krebse. Gutten Aufbeild find alle Kiche, ausgenommen die Forellen Lasse, werden, Lasse, werden, Lasse, werden Lasse, werde

Ausfischen und Aussuchen ber fünftigen Laich Ausfieden und Aufflichen vorzunehmen. Im Früh-jahr neu augelegte Leiche werden jest gespannt und entsprechend besetzt; in den Extredteichen ist gründliche Suche nach etwa eingenisteten und dem Besage gefährlichen Naubsischen ab-

Forstwirtschaft. Der zeichnet weifer die zu fällenden Hölzer in den Berjüngungsschlägen und nimmt Fällungen vor, namentlich in den Brennholz- und Vorbereitungsschlägen. Nach dem Laubfall be-ginnt der Abtrieb im Niederwald und des Unterholzes im Mittelwald, Durchforsungen, Stockrodung und Aufbereitung dürrer Hölzer gesett. Grünaftungen werden be-Ebenso beginnt die lebhafte Abfuhr wird fortgesett. gonnen. Even-her Brennhölzer. Das Ginsammeln Sicheln, Buchen- und Ahornsamen muß Ende Monats beenbet fein. ebenso Beißtannens und Wenmuthskiefern-Zapfen bis Mitte des Monats. Der Kiefernspanner Mitte des Monats. Der Kiefernspanner (piniaria) geht nun zur Verpuppung in das Winterlager. Die Raupen des Rotschwanzes (Orgya pudibunda L.) steigen von den

Bäumen und millen an ben Raumftammen getötet werden. Da die Fluggeit des Frost-spanners (Cheimatobia brumata L.) befo verfäume man nicht, Theerringe um Die Stämme zu legen.

(5)

Selbst

ichon

Inmer

noch 1

gestrei

fich ül ielen. Heues

genehr

Balfer

des S

ebene festtret Gerud

in ein

Meter nach I

ım d fomme Fläche

rägt Rentin nach b

löst sic fort a

Die En nach t

Bra

Ber 4614 31 Bezahlt gewicht A inder Schlach fleischig 58 – 63 ältere 5 bis 50. werts 5 gemältet 2. voll werts, gemältet Färlen und Kü 38—42

mast)un und gut 58 bis

35—42 Majthai

bis 64; schafe) servicht) ber feirbis zu 3. steif 54–56.

20 pCt. Das

Baare !!

Jagb. Ebel und Dambirfch, Reh und Gemle fangen an sich zu verfärben. Der Lambirich tritt in die Brunst Ende des Monates, die des Notwildes endigt Mitte des Monates, Mitte Oftober beginnt der Strich und Fang der Krammetsvögel, Gänse, Enten und Schnepfen werden geschössen. Der Zug der Raubvögel beginnt. Das Haarraubwild oer Naudvogel beguntt. Das Harraubuild sichert ober bereitet sein Winterquartier, be-kommt besseres Nauchwerf und raubt Hafen, Geflügel; deshalb sind Fangeisen und Luberverläge, desglud ind Fangeleit und Lieber-pläge, besonders für Jüdse, herzurichten. Ab-ichuß gelber Tiere von Rot- und Damwild. Rehböde find jegt besser als im Angust und September. Aufhören der Suche mit dem Vorsiehhund auf Nebhühner, Dachsgraden und fangen. Anlegen von Salzsecken für Rehe. Rahlwild und Rothiriche.

Selbstentzündung bes Benes.

Es ist fast überall gebräuchlich, bas ben auf bem Felbe vollkommen trocken werben zu lassen, bamit es sich nicht entzünde. Dieses lasen, damit es ich nicht entstünde. Dieses Berfahren ist, vom ösnomischen Sandvuntie aus betrachtet, nicht ganz richtig. In Gebirgsgegenden besecht bie Gewohnbeit, das Seu einzubringen, so lange es noch etwas seucht ist. Es vollzieht sich dann auf dem Seuthoben in dem Futterhöse eine gewisse Gärung, die isn dem Futterhöse eine gewisse Gärung, die ihn dem Lieh noch schmadthafter macht, auch Farbe und Geruch verstellt gestellt geste ändert sich etwas, außerdem werden bie gar-teften Teile des Heues dabei erhalten, die gugleich die nachraftelen find und honft bei ver-längerter Berarbeitung und Trocknung auf dem Felde in Staub gerfallen und verloren gehen. Die Gebirgsbewohner messen der Gärung des Heuse eine derartige Wichtig felt bei, daß sie, falls ihnen das eingebrachte Sen untrocknung eine der das heu, so weit es möglich ist, auf dem Heuboden gut ausgebreitet werden, so daß jondern muß mit der Gabel oder mit der Hand ausgeltreut werden, damit die Auft frei hindurchfireisen und das Welffen wollenden kann. Wände und Boden des Heuschers müsen aus Hols sein, um den Jutritt der Luft zu erleichtern. Dat man diese Maßisregeln beachtet, und gerät das Heuschers in so flarke Gärung, daß ein Krand zu befürchten ist, so braucht man nur einige breite Gräben durch die gärende Walse zu gesehn, um sie zum Erfalten zu bringen.



Es giebt übrigens ein Mittel, welches bie Selbstentzündung bes Seues verhütet, auch wenn die Gefahr des Brennens besselben ich naher Aussicht steht, nämlich die schon in naher Ausficht lieht, nämlich die Anwendung von Salz, nur muß das hen noch recht hart chwizen, damit das deun gehreute Salz, durch die Rähe und Wärene aufgelöht, tief eindringen kann; vielleicht käßt lich übrigens anderenfalls durch ein Begießen des Salzes mit warmen Rafier dasselbe erzeiten. Berfpirt man im Lagerraume des heues einen, wenn auch zwörderft noch an-genehmen, an gebratene Phaumen erimern-ben Geruch, fo überzeuge man sich, ob das heus auch gleichmäßig lagert oder ob auf Balken, Streben und Kopfdändern beim Sinken des Heues Seile hängen gebere sinken gen and gleichmäßig lagert ober ob auf Ralfen, Eireben um kingen
halfen, Eireben um kopfändern beim Sinken
bes Heuse Teile hängen geblieben sind, so
höß Helten der Kall sein wird, so
höß Helten der Kall sein wird, so
hen, mad meistens der Kall sein wird, so
benen man das hen und lasse es sorgsättig
seinteten. Läßt nach dieser Behandlung der
Seruch nicht alsbald nach ober gest er gar
in einen brenstichen über, so lasse man die
eberen Echichten des Heuse, etwa 1 dis 1½
Meter tief in der Längsrichtung des Naumes
nach links und rechts an das Dach schildten,
im dem Herbe der Entstündung des Naumes
nach links und rechts an das Dach schildten,
im dem Herbe der Entstündung näher zu
tommen, dies die gange nasse und erhiste
kläche möglichs frei und eben dasset, dann nach der der der der der der der der
kläche möglichs frei und eben dasset, worauf das
nach derben Estien abgerämmte hen wieder
zurrickgest und fesigetreten wird. Das Salz
soft sich durch die Fesigetriet und Währne sofort auf, derugt als Salzwasser in die Wasse
ein, totet hier die Salzwasser in die Wasse
ein, totet hier die Salzwasser in die Wasse
ein, totet hier die Kundmirt des Vergebnirts
hieß auß der Kundmirts dasst

Reaktisches auß der Kandmirts dasst

be=

Der bes trich

Zug isen,

und

dehe.

Heu 1 zu eses

zar:

der tig=

chte

iche h ist das am

g ist en

nuß dem

311= PR

frei

ein

Praftisches aus der Landwirtschaft.
Biesenwässerung im Serbst. Im Serbst.
tann ohne Nachtell siart und anhaltend mit der gangen versigdaren Weine gewössert werben und avor die Junier der State in Herbeit werden die State in Herbeit werdenfäss wössert, legt den Erund au dem Seus und Dehmdertrag des sommenden Jahres, indem durch die Serbstimsferung de Dingung der Wiesereigt mits. Die Serbstimsferung sollte deshalb unter teinen Umfländen unterlassen werden.

aber langiam. Bei ben Schafen war ber Beichäftsgang langiam. Es bleibt erhebliche Ueberftanb. Der Schweines martt verlief rubig und wirb voraussichtlich geräumt.

Butterhandel.

Butterhanbel.

Berh.I. (Drightalbericht von Gebr. Gan'e.)

Butter: Auch die lechte Peristermäßigung bat noch feinen besseren Consum berbei, estüdt. In demselchen Maasie, wie der Auteronium abgenommen bat, hat der Margarineconsum jugenommen, daß mar das einzi er Kehlttet, meldes durch del köhertlichtenen Preissteigerungen erzielt worden ist. Der Martt blieb stam bet starten Angedot und überstütlen Sagern.

Die Geutigen Moletzunen sind: Soss und Genosiensichgischuter sa. Qualität 115-115 M. Ila, Qualität 113-115 M., Landhutten Sossenstein der Genosiensich und Schafflichen Merchafflich ist der Schafflichen Merchafflich ist der Schafflichen Merchafflich ist der Schafflichen Breisen ihr sehnen Breisen sind in der Schafflichen Geschafflichen ischer und 1-2 Mart in die Soße. Bei den kleinen Borräten sinden der ansommenden Bartiern losot vollen Breisen Rehmer.

Die heutigen Moletzungen sind: Choice Mestern Steam,

[sojort det vollen Preizen Rehmer.
Die heutignen Wolferungen finde Hofese Weitern Steam,
56 — Mt., amerikanlisches Taselschmalz Mt. 58,00 — — , Berliner
Bratenischmalz Mt. 58,00 — — , Berliner
Bratenischmalz Mt. 50.
Speck: Die Markflage ist unverändert.

Düngemittel.

wird ber event. Frachtvorteil gegen Staffurt ober Egeln 2c, nur gur Salfte bem Besteller berechnet. Thomasphosphatmehl

Topmosphosphatmell

Rraditabils

Stote Erde

Stote Erde

Stote Erde

Stote Erde

1. Gelant-Bhosphorfdure

Au 211/a Uti
2. citratiosi. Boddodoefdure

Mu 231/g Vid.

per Aa. % Bhosphorfdure und 100 Az. brutto incl. Sad

mit bödifen Rodatitigen. Softenfreie Radiunterluchungen.

Chitilatpeter, wrompt Mt. 8,771/g. September. Oftober

1001 Mt. 8,771/g. Ottober «Rovember 1901 Marf

8,22/g. Za. 1 Ag. pro Sad, frei Elsfahm hamburg.

Au Beiladung ad Lager Staffurt:

Chroenbecket. 12-150/2 34. Mis. pro. 100.

Superphosphate, 17—199% 34 Big. per % lissida. Phosphorfaure und 100 Ag, brutto incl. Sad. Ammonia! Superphosphat, 9 + 9% Mt. 7,25 per Vintho-Genther incl. Sad. Chillialpeter Mt. 9,25 per Brutto-Etr. Bei Ladungsbezügen billiger.

Futtermittel.

Etettin. (Driginal . Bericht von Schütt und

Brens.

Wir notieren beute für Marieller Fronuflussen per Str. 2011. 6,755–700. Grönuflussen —, Mt. topvelt gefekt 7,00 — 7,20 Mt., Grönublussen —, Mt. topvelt gefekt 7,00 — 7,20 Mt., Grönublussen — Schröniblussen — 8,00 — 1,0

Caaten-Marft-Bericht.

Samereienbericht von A. Met u. Co., Berlin B., Bulowftrage 57.

	unden durch die Setolinanerung die Wüngung der Wiejereigt wird. Die Seibindierung follte deshalb unter keinen Umfländen unterläffen werden. Berlin. (Antiliden Bericht.) Eskanden umBerkauf: 4614 Kind. 915 Kälfs., 11501 Schafe, 7564 Schachtender und Seibinder Schachten und Kind. 2614 Kind. 915 Kälfs., 11501 Schafe, 7564 Schachtender und Kind. 2614 Kind. 915 Kälfs., 11501 Schafe, 7564 Schachtender und Kind. 2614 Kind. 915 Kälfs., 11501 Schafe, 1816. 2614 Auf der Schafe und Schafe u	Auf btele Beefle (nur für Inland) wird ein Alsteinschaften und den die andere Geschlandspreisvergitung von 50% bewilligt, bie jedo bin Berbrauchern anvochtigt wieter gewöhrt werden mit. 21% of Zorfmuldbeimildung 5 Big. per Centnecköber. Albängelatze, gemallen mit. 20 yck. rein Agit M. 4.75, mit. 40 yck. Rein Rein Agit Karlands ermäligte eine Midgang ber Krein Agit M. 4.75, mit. 40 yck. Rein Agit M. 4.75, mit. 40 yck. Rein Rein Rein Rein Rein M. 4.75, mit. 40 yck. Rein Rein Rein Rein Rein Rein Rein Rein		
ă	werts 58-62; 2. maßig genahrte jungere und gut	or with an an area on the		
ı	genährte altere 53 bis 57; 3. gering genahrte 45		licher Berliner Marktb	ericht.
ı	bis 52. — Färsen und Rube: 1. vollfleifchige, ausgemästete Farsen höchften Schlachtwerts ———;	Gemüfe.	Buffbohnen, per 1/2 kg 0,15 Bohnen, grune 0,08 - 0,12	Fische.
ı	2. vollfleischige, ausgemäftete Rube bochften Schlacht.	Inländisches.	bo. Bachs, p. 1/2 Rg. 0,10-0,20	Lebende Fifche p. 50 Rg.
ă	werts, höchstens 7 Jahre alt, 52-54; 3. altere, aus	Kartoffeln, p. 50 kg	bo. Schneide per 1/2 kg 0,12-0,20	Sechte 64-86
ı	gemaftete Rube und weniger gut entwidelte junger Farlen und Rube 49-50; 4. mabig genahrte Rarfen	runde, weiße 1,75-2,25 Daberiche, rote 2,00-2,25	Rohlrabi, p. Schod 0,50-0,80 Bfefferlinge, p. 1/2 kg 0,20-0,26	do. matt
ı	und Ribe 44-48; 5. gering genährte Farien und Ribe	Rosen 1,75—2,00	Swiebeln, p. 50 kg 3,25-3,50	Bariche
a	38-42 Ralber: 1. feinfte Maftfalber (Bollmild).	Magnum bonum 2,00-2,25	do. große 4,50-5,00	Schleie 95
8	maft) und beste Saugfalber 70-72; 2. mittlere Mastfalber	Borree, p. Schod 0,50-0,75	bo. Perl: p. 50 kg 60-120	Raap
ı	und gute Saugfalber 66-68; 3. geringe Saugfalber 58 bis 62; 4. allere, gering genahrte Ralber (Freffer)	Meerrettich, p. School 9-14 Spinat, p. 1/2 kg 0,05-0,08	Rohl, Beiße p. Schat. 3,00-4,00 Rottohl per Schat. 4,00-6,00	Bleie,
	35-42 - Schafe: 1. Mastlämmer und jungere	Rettiche, banrifche, p. Std. 0,08-0,08	Birfingfohl, p. Schat. 3,00 – 6,00	Male, große
ı	Dafthammel 65 bis 68; 2. altere Dafthammel 60	bo. hief., p. Schod 1,00-3,00	Blumentohl, p. Stud 0,15-0,40	bo. mittelgroße 70-79
ı	bis 64; 3. makig genahrte Sammel und Schafe (Merg-	Mohrrüben, p. 50 kg 3,00-4,00		do. fleine
ı	ichafe) 51-57; 4. Solfteiner Rieberungsichafe (Lebend- gewicht) 24-32 Mt Schweine: 1. vollfleifdig	Gr. Beterrfilie, p. Sch. Bd. 0,80-1,00 Beterfilienmurgel, p. Sch. Bd. 3,50-4,00	bo. Liegniger —	bo. unfortiert Blogen
ı	der feineren Raffen und beren Rreugungen im Aller	Sellerie, p. Schod 2,00-6,00		Mand
ı	bis ju 1 1/4 Jahr alt 61-62; 2. schwere 63-64,	do. pomm., p. Schod -	Steinpilje per 1/2 kg 0.15-0,40	Rarpfen 55 er, Laufiger -
ı	3. fleischige Schweine 57-60; 4. gering entwidelte	Schnittlauch, 100 Bund 1,00	Champignons , 0,50-0,60	bo 50 er " -
ı	54-56, Sauen 57-59 Mt. Für 100 Pfund mit 20 pCt, Tara, Berlauf und Tendens:	Nadieschen p. Sch Bd. 0,50-0,75 Salat, p. Schod 0,80-2,00	Grünfohl p. 1/2 kg 0,03 - 0,04 Rarotten 100 Bund 2,00—4,00	Bels
3	Das Hinder eichäft widelte fich außer bei gang guter	bo. Endiviens, p. Mdl	Chalotten p. 1/2 kg 1,25	do. 70er, " -
i	Baare gedrudt und ichleppend ab und hinterläßt	Rüben, Teltower p 50 kg 10-16		Rarauschen 64
	lleberftand. Der Ralberhandel geftaltete fich feft,	bo. weiße " 8—9	Blumenfohl, Erfurter p St. 0,20-0,25	Duappen
ı				



beren Qualität es gestattet, solce als Caatqui zu verwenden, wir sind siets Aduler zu bödssten Zagespreisen.

Bit nasitren und liefen zu bödssten Zagespreisen.

Bit nasitren und liefen zu ben bödssen Kolterungen unsere befannten Brima-Caaten, ab unserem Rager: Bneamatise 22-26, Bossaratie 38-40, Gertaebis planeamatise 22-20, Bossaratie 38-40, Gertaebis planeamatise 23-20, Bossaratie 38-40, Gertaebis planeamatise 1-1, Baterporget 13-14, Budmetzen silberget 13-28, Binterceps 13, Bint

190. Beigen: Drig. Frantensteiner 240, Drig. Santensteiner 240, Drig. Santensteiner 240, Drig. Santensteiner 240, Drig. 210, Drig. Shirijfs Sauare-beab [dottliss Sant 240, ballon, Sant 210, Drig. Schwebischer 280, acclimat. [dottlisser 232. Frantensteiner Illumemveigen 240, Rorbitrand 246, Artoba 240, Millen Billutegerische 195, Billutehafer 30 Mt. – p. 1000 Ag. ab Berlin; ab Berlabestation entsprechen billssteiner.

Rartoffelfabritate.

Rartosfelfabrikate.
Berlin. (Beicht von T. S. Helmete.)
Welche Stimmung auf dem Schremartte beute die vorherrichende, od eine selte oder eine kaue Stimmung, ist sower zu gagen, zbenkalls aber teine angenehme. Nuch die Heure dagen, den gelte in Sidrte und Ress unt is kein bestiganten welch gemacht ein, sodsp sich im allgemeinen ein Urteil über das Ganze nicht geben läßt. Die Forderungen, soweit solche am Markte, sind ganz verschieden. In Galetiem und Posin wurden Abschlifte genacht zu Mt. 15,60–18, —, je nach Lage ber Station. Am Geschalton ist nichts zu merken, und von Seiten der Ronizumenten sehrt sieden kieft, eiwes zu unterentzeme. Benst ist ein feuchter Siärke, Absallisse wurden etwa gemacht zu fausiender. Notig; wer bestimmt diese, der Kaufer oder

Sprachhelinastalt VIIIa Buth, burg 32 (Schwais). Alluler: a. R., gelt 13. Schasburgt 40. funds of hell schwaistalt and funds of hell schwaistalt and willensalur: Unremephotetherap 0.50. Spec: Hammenburg miss Stument in wabikilagande. W In ber Rebner[dule Arantius Bell 18, II. Spec. Gurfe sur Madby manber Rebner. Bentfen in ben 8

Zur Saat!

Pa. Schles.

Gebirgs-Rothk

Bettfedern-fabrit inftad Supie, Gorlind., Pringenefe 64, nojudat gege Rechnehret,
erntaere Botjeborn & Ph. f. B. f.
insffige Salbannon & St. R. 1. R.
pres galbannon & St. R. 1. R.
Bon bleien Sanna grafigen
blie Pinnb jum graßen genfagn
blie Pinnb jum graßen Gerbeit.
Grafiel. General erfigen
gratis. Biele Anerionungbigt.

2 Jahre Garantie!



9. R. G. M. 92263, 9226 No.

Hubertus-Pfeifen

FIGURE

Preis mit exit Wolchel
(00 cm M. 2/8, 75 cm M. 3, 45
mit abril 100 cm M. 3, -,
75 cm M. 2/75, Kurze
Jagdyfeifen M. 9,50.

Preisliste umsonst.
Allein-Verkänfer
aberall gesucht
M, Schreiber
Hofliefrant

Dasseldorf

Kerrschaftl. Landsitz

großer Nordjeenadt, großer uralier Park, ues vornehmes Wohnhaus, Wirtschafts-u. häuser, ca. 220 Morg. gros, für ebe töspezialität geeignet, zu vorkausen, trag per 1900 Mt. 45 000.— th. Oberrentmelter, **Dortmund.** 11. silberne Okedatus Paris 1900.

nirgenbe: 2 Mark , Fleber, Influenza verjewindet fort. Rabifaler Erfolg. org Pehl, Berlin, Brunnenstr. 157.



Max Brinner. Jerusalemer-strasse 42, Brunestrate 6. Großartige Answahl v Riuber, Sports u. Buppenwag, befre Jabritat, billight, and Edigible. Buftes bud grat umb fsfe.



CRÈME IRIS

Man benutze ferner nur: Crème-Iris-Seife u. Crème-Iris-Puder on Selfe enth. 3 Stück Mk. 1.50, Puder mit Teintleder " 1.50.



Fel. Huldt, Berlin O. 27, Holzmarkistr. 4.

Chacherl, Leiter des chemischen Laborator. des allgemerstellen des Gebergereich. Apothoker-Vereins und des Wiener er-Haupt-Gremiums sehrabbt: Dr. Schacherl,

sheker-Haupt-Grem; Crème-Iris wurd "dass das Präpara "Die Crème-Iris e

Maschinen- u. Elektrotechniker, Bridgeritige Aufweide der Bau- u. Elektrotechniker, Kres E. gegener in den Hosenfragern!
Bau- u. Tiefbautechniker, Kres E. gegener in den Hosenfragern!
Bau- u. Tiefbautechniker, Kres E. gegener in den Hosenfragern!
Bau- u. Tiefbautechniker, Kres E. gegener in den Hosenfragern!
Bau- u. Tiefbautechniker, Kres E. gegener in gefudt.
Bau- u. Tiefbautech

Wer will Radfahren?

Beste Sussrahmbutter rbeinifcher Molfereien, fiets gleichmäßig frifch u. gut. 1 u. 2 u. 3 u. 5 u. 5 u. 12, 15 tranco (fieter Preis) geg. Borbereinsenbung eutl. Nachnahme. Sarantie: Furtidnahme. Gustav Horn, Köln.

Crosso Betton 12 M.
Charlest, Eninchett, 1908 Riffen) m.
Charlest, Eninchett, 1908 Riffen) m.
Salite, 1908 Riffen) m.
Salite, 1908 Riffen) m.
Salite, 1908 Riffen) m.
Salite Sarichman Signature, 1908 Riffen, 1908 R

Billige Briefmarken! Alle ver



Immer reiner Mund!

Ein Schluck Rull

erhalt und erbaut es neu! Flaiche gegen Boreinfenbung Molzor & Staublo, Dampfbeftillerte,



Merseburger Correspondent

(mit Ausnahme der Tage nach den Sonn-und Felertagen) früh 7½ Uhr. Telephonanschluß Nr. 8.

Regelmäßige Beilagen: Illustrirtes Sonntagsblatt, Mode und Heim, Landwirthschaftliche und Handels=Beilage.

Mbonnementebreis

für das Quartal: 1 Mark bei Abholung, 1 Mark 20 Pf. durch den Herumträger, 1 Mark 50 Pf. durch die Post.

M. 228.

Sonnabend den 28. September.

1901.

Der bevorftehende Quartalswedziel

giebt uns wiederum Beranlaffung, bie Erneuerung bes Abonnements auf ben 6 mal wöchentlich ericheinenden

"Merseburger Correspondent" mit seinen 3 Beiblätten "Allustrirtes Sonntagsblatt" "Landwirthschaftliche und Handelsbeilage" "Mode und Seim"

in bösliche Erimierung zu bringen. Für biejenigen unserer geehrten Leser, welche das Blatt durch die Bost bezieben, ist eine untiebsame Unterbrechung in der Jusendung bestellten nur dann zu vermelden, wenn die faijerl. Post die zum 28. d. M. benachrichtigt und der Duartalsbetrag in Höbe von 1 Mt. 50 Phjs. (ohne Bestellgeld) bei derselben oder den Bostdoten eingegablt wird. Allem übrigen gederne Abonnenten liesen wir den Gorrespondent durch die hermuträger oder unsere Ausgabestellen auch ohne besondere Bestellung zu den besannten Preisen von 1 Mt. und 1 Mt. 20 Phjs. weiter, salls eine Aenderung nicht ausdrichtig gewünscht wird. Ju recht zahlreicher Bestellung laden wir dieren, das siemernen nicht ausdrichtig gewünscht wird. Ju recht zahlreicher Bestellung laden wir dierniert. Postanstalten und Kostdoten, bas sämmtliche faisert. Postanstalten und Kostdoten, sowie unsere Austräger und Abholestellen zur Entgegennahme neuer Beund Abholeftellen jur Entgegennahme neuer ftellungen gern bereit finb.

Hochachtungsvoll Expedition und Redaction des Mersehurger Correspondenten.

Der Ansgang der Bernftein-Debatte

ben Stimmungsbild ber "Köln. Zig." befätigt: "Ein großer İheil ber Delegitren schein in dieser Erstänung eine wirkliche Unterwerfung Bernsteins unter den Beschluß des Parteitages zu erblicken, wenigstens laufchten sie Beisall. Dagegen war kein Zweisel darüber, das die Streite suhrenden Beschler, das Bernstein berührer beschwerten beitber hatten, daß Bernstein einem Beschluß, wie er gestligtentlich betonte, der "Mehrbeit" des Parteitages, welcher ihm obiectiv Unterdt thue und auf salfgen Boraussezuman berube, "dienige Achung" entgegendringen wolle, welche ihm gedühre". Daß Bernstein nicht im nindesten daran benkt, sich in Jukunft in seinen Friisschen Unterschungen über die wissenschaftlichen Grundlagen des Sozialismus irgend welche Beschänfungen aufzer Untersuchungen über die wissenschaftlichen Grundlagen bes Sozialismus irgend welche Beschränkungen aufzurelgen, gebt schon zur Genüge aus der Thatlage hervor, daß er, um jeder Mickstüdichnahme enthoden zu sein, sich jest eine eigene wissenschaftliche Articke das ind den Fratische Revoue unter dem Titel: "Die Dokumente des Sozialismus" geschaften bat, deren soeben erschienenes erftes Jest die Schildberung und kritische Arten wird Welchung wichtiger Borgange in der Geschichte des Sozialismus ankfundigt.

Politische Uebersicht.

Cidaţeita, Kom subafrifanischen Kriegeschauplah sind am Mittwoch Abend folgende Nachrichten eingegangen: Eine große Albeielung Buten unter dem Kommando Bothau sift in Mautu (Julusand) von der Da-Jagers-Drift kommend, am 21. d. d. eingetrossen und hat sich am Khandhi-Berg, an der nach Tanadvaal din gelegenen Seite gelagett.

— Die Jusuhr an Nadrungsmitteln in Bloemfontein ist sehr fnaps und entspricht nicht dem Bedürstlich, wodurch große Unguträglichseiten verursacht werden. — Der Aufstand der Kapbollander greift immer weiter um sich. Eine Brüsseler Depesche der "Daily Mail" zusolge empfing Endafrita. Bomfübafritanifchen Rriege



Buren nichts zu erwarten. Auf eine Anfrage bes Deputitren Berbey erklärte am Dienftag ber Premierminster Kupper in ber zweiten Kammer, mit dem Passins in der Teronrede, dass die Beziehungen zu den auswärtigen Mächten die Freundschaftlichken sein in der Negierung der anderer Kreise au Gunsten Betion der Regierung oder anderer Kreise zu Gunsten der Buren zu eröfinen. Die Negierung habe die von dem vorigen Cadinet dinterlassen Zahe sitz eine Vorigen Kabinet die vorigen Left, das das vorige Gabinet im vergangenen Jahre sür sein Westen Vorigen Leden der Vorigen Kabinet die Kreise der Kreise der die der Vorigen Leden die Vorigen kabinet die Vorgangenen Jahre sür sein Westendung einsten Vorigen Leden Vorigen kabinet die Kreisen die Kreisen die Vorigen die die die Vorigen die die Vorigen die Vorigen die die Vorigen die Vor

wolle. Türkei. Ein Theil ves französisch-itürkischen Conslists ift aus ver Welt geschafft. Aus Konstantinopel melber vom Mittwoch das "Wiener k. k. Telegr.-Corresp.-Bur.: Da die französische Kegierung das Arrangement der Pforte mit Tudini nummehr angenommen hat, ist dies Frage nunmehr abgeschlossen. Dagegen lebnt die französische Regierung die Annahme des Anfelags der Pforte der von die Tunnahme der Angelegenheit Vorando ab und wird der Pforte unverzüglich durch den Botschaftsrat Bapst ihre Bedingungen für die Regelung dieser Angelegenheit bekannigeben. Sie verlangt die Jahlung von 9 ps. Imsen. 9 pCt. Binfen.

heit dekannigeben. Sie vertangt die Tagiung von!

9 pet. Jinsen.
Serbien. Jur Thronfolgefrage in Serbien wird folgendes Dementi losgetasssen. "An Auftändiger Etelle werben sämmtliche in der ausländigen Presse Etelle werden sämmtliche in der ausländigen Presse eines Ehronfolgere in entschiedenen Weise und iene Abronfolgere in entschiedenen Weise die ieder Grundlage entbedrend bezeichnet mit der Berscherung, daß die Abronfolgerage dieber überhaupt nicht den Gegenstan irgendwelcher Diecussen zwischen wie der die Ehronfolgerage dieber überhaupt nicht den Gegenstan irgendwelcher Diecussen zwischen Auftoren gebildet habe." — Befanntlich dieß Ehronfolger aufbeite habe." — Befanntlich dieß Ehronfolger aufbalsen. Bielleicht waren die Arauben doch zu sauer der halten zu Lage in Ehina liegen solgende Meldungen vor: In Schangbal wird zum aus. September ein Batailon japanischen Auftoren albsse dies ist dort besindlichen japanischen Matrossen ablösen soll. — Das "Reutersche Autrauf" melder die Rachrichtenabteilung des englischen Ariegeministeriums sie im Begriff, Expeditionen, wie die der Aufrichen Leichen, das verschieden Arteigen entsten, das verschieden Arteigen der entstehen, das verschieden Arteigen der einstiffer

ote des Akajors Akanijold, die kurzuch zernig verlich, nach verschiedenen Theisen Shinas zu entsenden, da der Keldzug von 1900 gezeigt hat, daß die militärisschen Informationen der Engländer denen der Aussen und Zapaner nachstanden und die Behörden sich der bloßen Borschot kalber auf künstige Eventualitäten vorzubereiten wünschen.

Deutschland.

Berlin, 27. Cept. Der Kaifer erlegte Mitt-woch Abend in bem Revier Warren brei pirfche, einen 3wolfe, einen Biergebn und einen Sechgeben einer. Bonnerstag frich erlegte ber Kaifer auf ber grabpursche im Revier Goldap einen fapitalen 3manzigenber.



n n

in en c= ors

gu

ift in he